

**Jahres-Chronik  
der  
Pfarrgemeinde  
St. Gereon  
Würm**

**1981**

Mon. 12. Jan. 8.00 hlg. Messe f. d. Verst. d. Fam. Clahsen-Kühlen u. Barbara Winkels

Di. 13. Jan. 8.00 hlg. Messe f. Käthe Baumanns, geb. Cüster u. Wilhelm Schmitz

Mi. 14. Jan. 8.15 ~~Frauen-Mitkeme~~ für Anton Cüppers u. Elis. Mines u. verst. Kinder

Do. 15. Jan. 8.00 hlg. M. f. Leb. u. Verst. d. Fam. Boisten und Josef Heins

Fr. 16. Jan. 8.00 hlg. M. f. Jakob Esser u. Maria Wahlenberg

Sa. 17. Jan. 8.00 hlg. M. f. Ehel. A. Cüppers u. Kath. geb. Schnitzler- z. Ehren d. hlg. Anton.  
18.30 Abendmesse als 6 WAMT f. Wilh. Schmitz

Sonntag 18. Jan. 8.00 Frühmesse f. Ehel. Lambert Claßen u. Leb. u. Verst. d. Pfarre  
9.30 hlg. Messe als 1. Jgd. f. Wilh. Rexfort

## Aussätzige

Die Nächte unserer  
Leiden sind lang.  
Und es ist einsam  
um unsere Hütten.  
Bleibt uns  
ein Vergessen?  
Wir zählen Millionen  
und verderben  
lebendigen Leibes ...  
Setzt uns nicht aus!  
Laßt die Hände nicht  
in den vollen  
Taschen!  
Sprecht, wie der  
Herr einst sprach:  
„Ich will, sei rein!“

Herman Kästle



Paul Reding

## DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON - WÜRM

4. 11. Januar



### Da knien sie

Und überm Haus,  
wo's Kindlein war,  
stand still der Stern  
so wunderbar.  
Da knien sie  
und weihn dem Kind  
Gold, Weihrauch, Myrrh  
zum Angebind.  
Gott nimm von uns  
als Opfergut  
Herz, Leib und Seele,  
Ehr und Blut.

Durch Weihrauch  
stellten fromm sie dar,  
daß dieses Kind  
Gott selber war.  
Die Myrrh auf seine  
Menschheit wies,  
das Gold die  
Königswürde pries.  
O Gott, halt uns  
bei dieser Lehr;  
dem Irrtum und dem  
Abfall wehr!



### DIE \* STERNSINGER KOMMEN

Damit Kinder heute  
leben können!

Dies ist das Leit-  
wort für das dies-  
jährige DREI-KÖNIGS-  
SINGEN.

Kindern das Weiter-  
leben zu ermöglichen,  
wo Krieg oder Krankheit sie zu Waisen  
gemacht haben, wollen unsere Kinder  
helfen, damit die Waisen mit Hoffnung  
in die Zukunft schauen können.-



### Sagt es allen!

Kommt, sagt es allen  
Leuten, ruft es in jedes  
Haus hinein, kommt, sagt  
es allen Leuten: Der Herr  
wird mit uns sein!

#### FESTGOTTESDIENST:

Dienstag, 6. Januar  
Aussendungsfeier der  
DREI KÖNIGE in die  
Gemeinde. Im Namen JES  
kommen sie und segnen  
eure Häuser. Die Opfer  
gaben bringen sie am  
Sonntag zum Altar im  
hlg. Opfer.-



# Die GOTTESDIENSTORDNUNG:

Sa. 3. Jan. 18.30 Abendmesse f.d. Verst. d. Fam. Jöhnen-Ronkartz u. Ehel. Gertrud u. Jos. Wägel

Sonntag 4. Jan. 8.00 Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarre Ehel. Alex u. Gertrud Mies insb. 9.30 Hochamt f. Leb. u. Verst. d. Fam. Platz-becker (90 Jahre Katharina Platzbocker)

Mon. 5. Jan. 8.00 hlg. M. f. Ehel. Leonhard Schmülders und Sohn Willi - Hans Esser

## Fest der Erscheinung des Herrn

Di. 6. Jan. 9.00 Festmesse f. Ehel. Balthasar Krichel u. Johann Lentzen sts. d. Nachbarschaft.-

Segnung der Drei-Königs-Singer u. Aussendung 19.00 Abendmesse f. d. Berufstätigen

f. Ehel. Melchior Bodden u. Sohn Willi Ehel. Kaspar Kinkartz u. gef. Kinder

Mi. 7. Jan. 8.15 ~~Frühm.~~ sts. d. Nachbarschaft f. d. Nachbarn

Do. 8. Jan. 8.00 Stifftgsm. f. Ehel. Christian Felzer u. Helene und Geschw. Jansen

Fr. 9. Jan. 8.00 hlg. M. f. Peter Hensen u. Johann Hilgers beid. sts. d. Nachb.

Sa. 10. Jan. 8.00 hlg. Messe für Josef Schlieren und Maria Schlieren

18.30 Abendmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Feuerwehr-Wurm u. Jgd. f. Friedrich Stellmacher

## FEST DER TAUFE JESU

Son. 11. Jan. 8.00 Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarre 9.30 hlg. Messe als 6 WAMT f. Gertrud Cüppers, Geb. Jansen.-

Kindermesse- Die DREI-KÖNIGSSINGER bringen die Opfergaben zum Altar.- Dank an unsere Kinder, Danke den Erwachsenen, die die Kinder begleitet haben und Danke schön allen, für das Opfer, das sie gespendet haben.-

14.30 A n d a c h t - Wir wollen beten für die Welt-mission, die Lepra-Kranken, die in diesen Tagen unserem besonderen Gebet empfohlen werden.

## Die Adventskollekte

an Weihnachtstag erbracht von 6.075,- DM. Den Spendern sei herzlich gedankt. Der H E R R selbst wird es Ihnen vergelten, denn, wer gibt, dem wird auch gegeben werden! So sagt der Herr selbst.-

## Unsere Kinder

haben am Fest der Familie mit ihrem Opfer von 279,85 DM der Not der Kinder in der Welt abhelfen wollen. Auch allen unseren Kindern sei herzlich gedankt!

## Die Kollekten

am Sonntag, dem 4. Jan. für unsere Kirche. Am Fest der ERSCHEINUNG des HERRN ist bestimmt für die Afrikanischen Missionen. Auf diese beiden möchte ich besonders hinweisen.

## Wir gratulieren zum Geburtstag

Frau Gertrud Schlotz 77 Jahre am 2.1.81 aus Lelf-fahrt, Brückenstr. 33

Frau Katharina Platzbecker 90 Jahre alt am 4. Jan. aus Lelffart, Brückenstr. 37

Frau Sibilla Custer 70 J. alt am 9. Jan. aus Wurm, Müllendorferstr. 22

I h n e n wünschen wir allen einen festlichen Tag und noch recht viele glückliche Jahre!

## Kommunionunterricht:

Unsere Kommunionkinder haben ihren ersten Kommunionunterricht im Jahre 1981 am Donnerstag, dem 8. Januar um 15 Uhr in der Grundschule in Wurm.- Dann werden die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt werden, damit der Unterricht ins-t-viert werden kann. Die Zeit vergeht ja so schnell.-

Durch den Pfarrgemeinderat sollen im neuen Jahr die Kranken im Krankenhaus besucht werden. Darum lassen Sie uns bitte wissen, wann einer ihrer Angehör-igen ins Krankenhaus mug. Auch Nachbarn der Kranken könn-ten uns wissen lassen, wann jemand zur Behandlung ins Kran-kenhaus geht.-



# Auch den Pfarrer holten die Damen in die „Bütt“

## Närrische Sitzung der Würmer Frauengemeinschaft

**Geilenkirchen-Würm.** – Überall in Stadt und Land hatten in diesen Tagen die Frauen das große karnevalistische Sagen. So war am Wochenende auch das Würmer Jugendheim Treffpunkt für die Frauen- und Müttergemeinschaft des Ortes. Gleich zu Beginn der großen Damensitzung ging der Vorstand der Gemeinschaft mit gutem Beispiel voran.

Mit dem Leid „Eine Seefahrt, die ist lustig“ zeigten die Damen ihre bislang wohl noch unentdeckt gebliebenen Gesangskünste. Anne Lerschmacher und Agnes Esser hatten an diesem Abend die verantwortungsvolle Aufgabe der Conferenciers. Und in rascher Folge spulten die Punkte des umfangreichen Programms ab. Anneliese Rees und Konstanze Lohmann stellten sich als Vater und Tochter vor, Elisabeth Bickmann berichtete über Fernsehfreuden. Anneliese Bauer berichtete der versammelten Narrenschar über das leidige Problem „Pfund runter“ – und fand sicherlich viele verständnisvolle Zuhörerinnen.

Als „Ene Pfiffikus“ meldete sich dann Else Braun. In einer spritzigen Büttrede berichtete sie von allen möglichen und unmöglichen Erlebnissen – und mußte immer wieder selbst über ihre eigenen Gags lachen. Als Dekanatshostesse meldete sich Agnes Esser zu Wort, die Pfarrer Paul Schönwald auf die närrische Schippe genommen hatte: „Oh Paul, wie hast du's schwer, wo nimmst du die Geduld nur her!“ Und der so Angesprochene bewies, daß er nicht nur Geduld, sondern auch Sinn für Humor hat. Er zeigte nämlich selbst in der Bütt seine närrische Veranlagung.

Anneliese Rees und Gerta Wille als „Babette und Sette“, Anne Lerschmacher als Strohwitwer, G. Hellebrand, B. Gnas und G. Wille als „Et Wiske“, Billa Hellebrand mit der „Schlankheitskur“, Else Braun als „Pastors neue Haushälterin“ und Gerta Wille als der „Mann mit der Spießback“ – sie alle sorgten dafür, daß die Stimmung im Würmer Jugendheim immer besser wurde. Und auch getanzt wurde an diesem Abend. Da stellte sich die Frauengymnastikgruppe als talentiertes Ballett vor und auch die Nachwuchsgarde der Funkengarde der „Würmer Wenk“ gab eine Kostprobe ihres tänzerischen Könnens.

Und hohen Besuch hatten die Damen zuletzt auch noch: Prinz Hans-Willi Küppers



Für wahre Lachsälven sorgte Else Braun als „Ene Pfiffikus“. (Foto: Wilfried Plum)

und Prinzessin Maria statteten ihren närrischen Untertanen zusammen mit dem Eleferrat und der Prinzengarde einen hoheitlichen Besuch ab. -wp.





# KOMMT

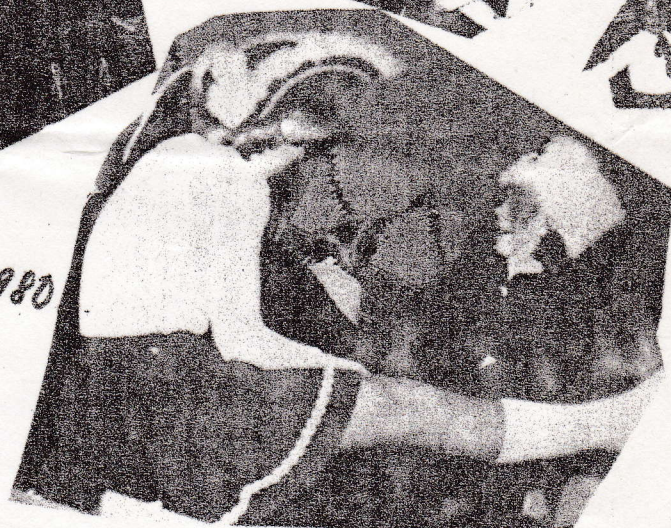
ins

Pfarrheim



am

Freitag, dem 13. Febr. um 19<sup>11</sup>



Bilder  
aus dem Jahr 1980

Für Freitag, 13. Februar

1981: Elt gut die Lechmuskeln! Thema: Humor - Humor.  
Auf dem Schiff der Freude Kommen unsere Herren  
Wir laden Sie ein, die Frauen u. Mütter

Die Frauengemeinschaft  
der Pfarre St. Gereon von B M H L F L W.





Fränkernaval 81, große Damensitzung 13.2. 19<sup>21</sup> Uhr

- 1.) Einmarsch: Lied - „Eine Seefahrt die ist lustig“
- 2.) Begrüßung: Anne Lerschmacher u. A. Esser
- 3.) Ein geplagter Vater u. eine neugierige Tochter, Rees-Lohmann
- 4.) Fernsehfreunden: Elisabeth Bickmann
- 5.) Kindertanz
- 6.) „Pfunde runter“, Anneliese Bauer
- 7.) Tanz der Frauengymnastikgruppe
- 8.) „Ene Pfiffikus“, Else Braun
- 9.) Eine Dekanatshostesse meldet sich zu Wort, A. Esser
- 10.) Herr Pastor P. Schönwäzel wird in die Bütt gerufen
- 11.) Babette u. Sette, 2 Quasselstrippen, Rees u. Wille
- 12.) „Strahwitwer“, Anne Lerschmacher
- 13.) „Et Wiske“, J. Hellebrand, B. Gnas, J. Wille
- 14.) „Schlankheitskur“, Billa Hellebrand  
Der letzte Gastarbeiter
- 15.) Pastors neue Haushälterin, Else Braun



# Die Würmer Wenk trumpften auf

## Das war Spitzenklasse: Riesengroße Anhängerschaft bei der Gala-Sitzung

**Geilenkirchen-Würm.** – Die „fünfte Jahreszeit“, der rheinische Karneval, strebt ihrem Höhepunkt zu. Auch in Würm, von jeher eine Hochburg des närrischen Treibens. Das zeigte sich einmal mehr am Samstagabend im großen Festzelt auf dem Sportplatz, wo der „Würmer Wenk“ seine einzige Galasitzung der Session hielt. Riesengroß war wieder einmal die „Wenk“-Anhängerschaft; denn nicht nur die Würmer, Leiffarther, Honsdorfer und Müllendorfer wollten unbeschwert lachen, schunkeln und tanzen. Auch Beeck und Lindern waren stark vertreten, und aus der „City“ kamen allerlei „närrische Importe“ – an ihrer Spitze Bürgermeister Heinrich Cryns und Stadtdirektor Franz Kleinen.

Nach dem ersten Schunkelwalzer nach den Klängen des wieder einmal ausgezeichnet aufspielenden „Jugendmusikkorps Würm“ unter der bewährten Stabführung von Rektor Josef Kratz waltete „Wenk“-Präsident Fritz Bürgsens seines Amtes – er vollzog die Proklamation der Tollitäten der Session 1980/81. Hans-Willi I. und Maria I. und ihrem Adjutanten Josef Engelen. „Die Tollitäten wohnen zwar jetzt in Prummern, der Prinz stammt aber aus Würm. Man sieht: was gut ist, kommt wieder!“, meinte der Präsident unter dem Jubel des närrischen Volkes. Hans-Willi I. verkündete denn auch in seiner Regierungserklärung gleich, „wo es bis Aschermittwoch lang gehen soll“. Bei Jubel, Trubel, Heiterkeit die Alltagssorgen in diesen karnevalistischen Stunden und Tagen einmal vergessen, lautete das Motto.

### „Eigengewächse“

Und daß die Würmer auch in den kommenden Jahren unter dieser Devise die Zukunft



Die Hauptakteure des Würmer Wenk (von links): Christian Raschen, Josef Engelen, das Prinzenpaar Maria I. und Hans-Willi I., Martina Wolf und Fritz Bürgsens. (Foto: Alex)

meistern wollen, bewies der weitere Verlauf dieser Vier-Stunden-Marathon-Sitzung. Wie selten zuvor bestritt der „Wenk“ seine Galasitzung mit „Eigengewächsen“ und hat auch schon für Nachwuchs gesorgt: mit Martina Wolf war ein neues Funkenmariechen ganz in ihrem Element. Ihre Vorgängerin Karin Wille kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr tanzen und wurde vom „Wenk“-Präsidenten und seinem bewährten Sitzungspräsidenten Christian Raschen besonders herzlich mit Blumen, Orden und Bützchen verabschiedet. Auch bei den „Funken“-Musikern unter Christian Pauli und den Mädchen der Tanzgarde sah man viele neue junge Gesichter. Sie machten ihre Sache ausgezeichnet. Mit den Mädchen der neuen „Kindertanzgruppe“, ebenfalls einstudiert von Angela Wählen, werden die „großen“ Kolleginnen von der Tanzgarde sicherlich bald ernsthafte Konkurrenz bekommen.

### Tolles Männerballett

Einmalig und somit konkurrenzlos ist und bleibt jedoch das „Männerballett“ des „Wenk“. Heinz Dormanns, Josef Jäger, Heinz Kockerols, Alois Schönaue, Helmut Sieberichs, Ferdi Krichel, Franz-Josef Jansweidt und Martin Bürgsens rissen mit ihrem Can-Can auch in diesem Jahr das Publikum zu Beifallsstürmen hin. Aber auch Büttenrede und Gesang kamen nicht zu kurz. Hans Mevissen als „D'r drüje Hanne“ bewährte sich auch in diesem Jahr wieder als der Eisbrecher. Sein Schatz an verschobenen Stories und Histörchen aus der Kinderzeit, aus Ehe- und Familienleben stand dieses Mal unter dem Motto: „Ech will zuröck no min Mama jonn!“ Leo Claßen als der „Trötemann“ hat mit seinen immer wieder an neuen Zwischenfällen letztlich scheiternden musikalischen Beiträgen ebenfalls schon einen festen Platz im Programm, während sich Wolfgang Küppers als „Weltenbummler“ erstmals in der Bütt versuchte.

Ironisch-geistreich, witzig und musikalisch nahmen auch in diesem Jahr die „Tramps vom Würmer Wenk“ allerlei örtliche Begebenheiten auf Korn – so die letztjährige Stadtdirektorenwahl, das Feuchtgebiet Müllendorf, die stets „qualvolle Prinzenwahl“ des Wenk-Präsidenten, den Bundesbahn-Stopp zwischen Lindern und Heinsberg und den „Faßbier-Mangel“ von Beeck. Ebenso gekonnt nahmen sich Heinz Dormanns und Günter Cüppers als „Stadtmusikanten“ in der Bütt gegenseitig auf die Schippe.

Das Gesangsduo Petra und Josef Sauerbier aus Düren zeigte mit seinen Beiträgen vom Schunkel- und Heimatlied bis zum Negro-Spiritual „Glory, Glory Halleluja“ die Bandbreite seines musikalischen Repertoires. Musikalische Spitzenleistungen bot der „Kleine Chor“ aus Dremmen unter der Leitung von Heinz Jensing. Die dreizehn Sänger wußten vor allem auch durch ihre textlichen „Huldigungen“ an das Würmer Prinzenpaar und seine närrischen Untertanen zu gefallen.

Bliebe zu guter Letzt noch von der wahrhaft glanzvollen Verbrüderungszene auf offener Bühne zwischen dem „Würmer Wenk“ und dem „Geilenkirchener Karnevalsverein“ zu berichten. Die Geilenkirchener kamen mit ganz großem Aufgebot, und die Präsidenten und Tollitäten tauschten viele gut Worte, Orden und „Bützchen“ aus. Am kommenden Freitag wird man gemeinsam das Geilenkirchener Rathaus erstürmen.





Das Prinzenpaar des „Würmer Wenk“ wurde am Samstag während der Galasitzung proklamiert. Unser Foto zeigt Prinz Hans-Willi I. und Ihre Lieblichkeit Maria I. Links der Adjutant des Prinzenpaares, Josef Engelen und rechts der Präsident des „Wenk“, Fritz Bürgens. Foto: tg

## Wegen der Galasitzung begann die Messe früher

9N  
24.2.81

### Prinz Hans-Willi I. regiert nun in Würm

GEILENKIRCHEN-WÜRM. – Höhepunkt der diesjährigen Karnevalssession im Geilenkirchener Stadtteil Würm war die Prunksitzung am Samstagabend im Festzelt des „Würmer Wenk“. Nach Einmarsch des Elferrates begrüßte der Präsident der „Würmer Wenk“, Fritz Bürgens, die zahlreichen Ehrengäste, unter ihnen Stadtdirektor Franz Kleinen, Bürgermeister Heinrich Cryns, die Vorsitzenden der Ratsfraktionen Schumacher und Meurer. Einen besonderen Applaus bei der Begrüßung erhielt Pastor Schöndorf, der am Samstagabend eigens wegen der Galasitzung die Messe vorverlegt hatte.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten zog dann das Würmer Prinzenpaar mit Finken, Tanzgarde und Mariechen in das Festzelt ein. Bei der anschließenden Proklamation stellte Präsident Bürgens das diesjährige Prinzenpaar der „Würmer Wenk“ vor: Hans Willi I. und ihre Lieblichkeit Maria I. (Cüppers). Der Narrenherrscher erhielt den diesjährigen Prinzenorden, übrigens ein handgemachtes Unikat sowie einige Geschenke. Nach der Proklamation verlas Hans-Willi I. seine „Regierungserklärung“, die vom Publikum mit starkem, zustimmenden Beifall aufgenommen wurde. Hier einige Punkte aus der „Regierungserklärung“: „Nutzt die Abende und Nächte zum Feiern, doch hütet euch davor, morgens aufzustehen, denn Morgenstund ist aller Laster Anfang. Wer bis vier Uhr morgens auf dem Zelt ausgehalten hat, ist verpflichtet, beim Frühschoppen der Erste zu sein. Den Schlaf soll er sich mit ein paar Gläschen Bier aus den Augen waschen.“ Und an die Herren gerichtet: „Seid nett zu den Frauen, aber nicht nur zu den eigenen.“

Nach dem „offiziellen Teil“ übergab Präsident Fritz Bürgens dann das Wort an den

Sitzungspräsidenten der „Würmer Wenk“, Christian Raschen, der nach dem Motto der „Wenk“ „Freude, Frohsinn, Heiterkeit, zum Lachen sind wir stets bereit. Wir lassen heut' den Rubel rollen und greifen nur noch in die Vollen“ durch das bunte Programm der Galasitzung führte.

Erster Büttendredner des Abends war Hans Mevissen, der als „Drüje Hannes“ aus seinem Leben berichtete. Zu Ehren des Prinzenpaares gab das Gesangsduo Josef Sauerbier und Tochter Petra sein Bestes. Weitere Programmpunkte waren die Tänze des Tanzmariechens und der Prinzengarde sowie Auftritte des Männerballetts der „Würmer Wenk“. Alle Tänze studierte übrigens Angela Wählen aus Geilenkirchen mit den Mitgliedern der Tanzgruppen ein.

Weitere Büttendredner des Abends waren Leo Clahsen, der als „Trötemann“ auf die Bühne kam sowie die „Stadtmusikanten“ Heinz Dormanns und Günter Cüppers. Von seinen Erlebnissen als Weltenbummler berichtete Wolfgang Cüppers. Auch zwei Gesangsgruppen traten während des gut vierstündigen Programms ins Rampenlicht: der „kleine Chor“ aus Dremmen und die „Tramps von der Würmer Wenk“.

Mit Prinzenpaar, Prinzengarde und Tanzgarde war der Geilenkirchener Karnevalsverein in das Festzelt nach Würm gekommen, um dem dortigen Regentenpaar seine Aufwartung zu machen. Während der Galasitzung wurde auch der Hahnenkönigin des Vorjahres der ihr zustehende Hahnenhut überreicht, der sie zum freien Eintritt bei allen Veranstaltungen der „Würmer Wenk“ berechtigt. Diesen Vorzug genießt in diesem Jahr Anita Stellmacher aus Würm. Das traditionelle „Hahnenschlagen“ findet übrigens immer am Karnevalsdienstag im Festzelt auf dem Sportplatz in Würm statt.



# Narren „demonstrieren“: Fröhlichkeit war Trumpf! <sup>9N</sup>

## Bunte Vielfalt in den Karnevalszügen

4. 3. 81

KREIS HEINSBERG. – Höhepunkte der diesjährigen Session waren wieder die vielen Karnevalszüge, die am Sonntag und Rosenmontag durch die Straßen und Städte und Dörfer rollten, an denen sich die Zuschauer drängten. Zwar hatte sich der Wunsch nach sonnigem Vorfrühlingswetter nicht erfüllt, doch blieb es trotz wolkenver-

hangenem Himmel trocken. Die in Wagen und Gruppen dargestellten Themen waren vielfältig, wurden aber vornehmlich vom örtlichen Geschehen bestimmt, wobei man der Phantasie freien Lauf gelassen hatte.

Nachfolgend Ausschnitte aus den verschiedenen Karnevalszügen.



Schnappschüsse von den Zügen in Birgden (links) und Würm.

Fotos: tg/-ck-



# In Würm wird groß gefeiert

Ab heutigen Fettdonnerstag geht es tüchtig rund

**Geilenkirchen-Würm.** – Auch in diesem Jahr wird in Würm wieder ganz groß Karneval gefeiert. Ab Fettdonnerstag geht es mit dem „Würmer Wenk“ und dem Prinzenpaar Hans-Willi I. und Maria I. in den Endspurt bis Aschermittwoch. Am Fettdonnerstag, dem 26. Februar, regieren selbstverständlich die Weiber, und das vor allem ab 20 Uhr beim Altweiberball auf dem Festzelt. Wichtiger Hinweis für Maskierte – die Demaskierung ist bereits auf 23 Uhr vorgezogen. Es spielen wie bei den übrigen Sitzungen und Tanzveranstaltungen die Tanz- und Show-Band Buddies aus Wegberg, das Jugendblasorchester Würm unter der Stabführung von Rektor Josef Kratz und das Fanfarencorps des „Wenk“ unter Christian Pauli.

Am Freitagnachmittag, dem 27. Februar, beteiligen sich auch die Würmer Karnevalisten an der Erstürmung des Rathauses in Geilenkirchen. Am Samstagabend, dem 28. Februar, lädt dann das Prinzenpaar alle Närrinnen und Narren zum Prinzenball ein. Der karnevalistische Frühschoppen am Karnevalssonntag findet in diesem Jahr turnusgemäß im „Haus Hubertus“ in Leifarth statt. Den traditionellen „Großen Preiskostümball“ am Sonntagabend organisiert der „Wenk“ dann wieder im beheizten Festzelt.

Der Rosenmontagszug beginnt um 15 Uhr und zieht Rückstraße, Im Feldchen, Klosterstraße, Franzstraße, über die Linderner Straße durch Leiffahrt, Raiffeisenstraße, Brückenstraße, den Fahrposterweg, Rückstraße und löst sich vor dem Festzelt am Sportplatz auf. Alle Bürger sind selbstverständlich herzlich eingeladen, bei diesem Zug mitzumachen – sei es als einzelner oder mit mehreren als Fußgruppe. Der Zug führt unmittelbar ins Festzelt zum „Großen Tanzball“ erstmalig sofort nach der Auflösung des Umzuges. Eile ist dann geboten: bis 18 Uhr ist der Eintritt frei; ab dann kostet's 5 Mark! Am Dienstag, 14 Uhr, beendet der frohe Karnevalsausklang mit Disjockey die tollen Tage. Für diesen letzten Tag hat man sich noch einmal etwas besonderes ausgedacht. Es wird ein großes „Hahnhauen“ für alle durchgeführt. Auch zum Ausklang ist der Eintritt frei.

Die Veranstaltungen sind im neuen beheizten Festzelt am Sportplatz in Würm. Es spielt die Tanz- und Show-Band **BUDDIES**. Hierzu laden ein: **Das Prinzenpaar** und die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“.

Seite C

## Karneval beim „Würmer Wenk“

**Donnerstag**  
26. 2. 1981

**Altweiberball**  
Beginn 20 Uhr

**Karnevalssamstag**  
28. 2. 1981

**Prinzenball**  
Beginn 20 Uhr

**Karnevalssonntag**  
1. 3. 1981

**Großer Preiskostümball**  
Beginn 20 Uhr

**Karnevalsmontag**  
2. 3. 1981

**Rosenmontagszug**  
Beginn 15 Uhr

anschließend

**Großer Tanzball**  
Beginn ca. 16.30 Uhr

**Karnevalsdienstag**  
3. 3. 1981

**Froher Karnevalsausklang  
mit Hahnhauen**  
Beginn 14 Uhr · Eintritt frei

Die Veranstaltungen sind im neuen beheizten Festzelt am Sportplatz in Würm.

Es spielt die Tanz- und Show-Band **BUDDIES**

Hierzu laden ein:

**Das Prinzenpaar**

und die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“





der Narr  
geht ueber den  
abgrund, in  
den der  
Weise  
regelrecht  
hineinfällt  
Victor von Scheffel

# KarneVal

für die  
Frauen- u. Mütter  
Freitag-13. Februar  
1911 im Pfarrheim  
Wir wünschen Ihnen  
viel Freude und Humor!

Auch unser KARNEVALVEREIN der "Würmer Wenk" lädt alle herzlich in diesen Tagen ein, wollen Freude und Humor in die Menschen hineintragen und für ein frohes und geselliges Zusammenleben sorgen.-

-----  
Immer wieder kommen Mädchen und fragen, ob sie nicht auch Meßdiener werden können. Warum eigentlich auch nicht?! In unserer Gemeinde können wir uns noch freuen darüber, daß wir genug Jungen haben, für den Altardienst. Aber den Mädchen wollen wir auch helfen durch den Dienst am Altar aktiver in der Gemeinde mitzuwirken. So werden wir uns vielleicht bald an ein neues Bild im Altarraum gewöhnen müssen.-  
Laßen Sie mich ihre Meinung hierüber wissen!

## DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON - WÜRM

15.-22. Februar 1981

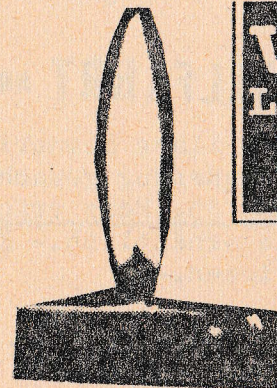


Hast — je —  
Du — geliebt?

Gebet

Ich habe alles getan,  
was mir zum Heile  
gereicht,  
habe die beste Seite  
gezeigt,  
eckte nirgendwo an.  
Was in meiner Macht  
lag, habe ich bewirkt,  
gab ab, was vertrag-  
lich geregelt,  
diente untertänigst,  
wo es verlangt,  
steckte zurück, weil  
es augenblicklich  
geboten,  
reichte die Hand,  
verbat mir aufreizen-  
de Zoten,  
lachte nur dann,  
wenn es befohlen,  
weinte, weil es allge-  
meine Trauer gebot.  
Und nun kommt ihr,  
sagt mir, ich hätte  
versagt, sprecht da  
von oben und unten,  
sprecht vom ersten  
Platz und dem letzten.  
Daß ich nicht lache, so  
bleibe ich  
und behalte meine  
saubere Weste.

Herr und Gott, Tag für Tag leben  
leben wir von deiner Geduld und  
deinem Erbarmen.  
Wir aber gehen unfair und mutwil-  
lig miteinander um. Lehre uns  
vergeben und vergessen. Gib uns  
das passende Wort, die rechte  
Geste, die zur Versöhnung ein-  
lädt, und laß uns einander gut  
sein.  
Laß uns lernen von deinem Sohn,  
der uns unermüdlich macht und  
keinen verloren gehen läßt.  
Er hält uns die Treue alle Tage  
unseres Lebens. Amen.



**Vergebt**  
**Laßt euch nicht**  
**vom Haß**  
**verzehren!**





Durch das SAKRAMENT der T a u f e wurde in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen:

S a b r i n a Maria, Tochter des Helmut Hubert Verdang und der Brigitte Katharina, geb. Kammels. Wohnhaft in Würm, Rückstraße.- Herzlichen Glückwunsch sts. d. ganzen Pfarre!

## Gemeindemission 3.-17. Mai

Wie vielen bereits bekannt, haben wir im Mai im ganzen Dekanat Geilenkirchen GEMEINDEMISSION. Unser MISSIONAR wird sich unserer Gemeinde am 14./15. Februar, also Samstag und Sonntag in den hlg. Messen vorstellen. In der Vorbereitung auf die gewichtigen Tage für unsere Gemeinde wollen wir uns durch Gebet und gute Werke üben.-

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Frau Franziska D o h m e n 83 Jahre alt am 15. Febr. aus Leiffarth, Randeratherstr. 70

Frau Maria R e i n a r t z 74 Jahre alt am 15. Febr. aus Würm, ImFeldchen 18

Frau Helene I v e n s 84 . alt am 18. Febr. aus Leiffarth, Lindernerstr.

Frau Agnes H o c k s 81 J. alt am 20. Febr. aus Beeck Pr.Schr.Str. 77

Frau Anna R ö m e r 76 J. alt Leiffarth, Randrath.Str.64

Frau Elisabeth C ü p p e r s 73 J. alt, Würm, Klosterstr.

Herr Hubert W a c k e r 74 J. alt, Beeck, P.Schr.Str.50

Frau Maria M ü l l e r 81 J. alt, Würm, Franzstr. 4

Ihnen allen Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre!----

## DIÖZESANWALLFAHRT nach SCHÖNSTATT

Mit unserem Bischof Klaus Hemmerle am 5. Juli 1981. Da die Fahrt mit einem Sonderzug gemacht wird, müssen die Anmeldungen bis zum 15. März erfolgt sein. Anmeldeformulare im Pfarrhaus erhältlich.- Empfehlend sei auf diese Wallfahrt hingewiesen.-

*Durch Maria zu Jesus*

## Die GOTTESDIENSTORDNUNG :

Sa. 14. Febr. 18.30 Abendmesse f. Ehel. Heinrich Mevissen und verst. Angeh.

So. 15. " 8.00 Frühm. f. Ehel. Matthias u. Maria Reinartz u. Maria Basten  
9.30 hlg. M. für Cornelia Hagenacker  
14.30 A n d a c h t

Mo. 16. Febr. 8.00 hlg. M. f. Peter Beyhs u. Fam. Aug. Corall

Di. 17. " 8.00 hlg. m. f. Ehel. Jos. Schippers u. Helene Schultes - Pinell-Rahmen

Mi. 18. " 8.15 ~~Frauen-Messe~~ f. Johann Lentzen u. Wilhelm Schmitz s.d. Nach.

Do. 19. " 7.30 hlg. M. f. Ehel. Leonhard Hohnen u. Verwan. und Huberta Heinrichs als Stiftg.  
8.15 Schulmesse

Fr. 20. " 8.00 hlg. M. f. Hans Esser u. Jos. Hilgers

Sa. 21. " 8.00 hlg. M. f. Theo Clemens  
15.00 Beichtgelegenheit  
17.30 Abendmesse als Jgd. f. Jos. Platzbecker

So. 22. " 8.00 Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarre  
9.30 hlg. M. als Jgd. für Franz Mönch

Mo. 23. " 8.00 hlg. M. f. Ehel. Herm. Jos. Platzbecker u. S. Hermann u. Gottfried Peters

Di. 24. " 8.00 hlg. M. f. Verst. d. Fam. Wilh. Bodden u. Maria Hamacher /Engelen

Mi. 25. " 8.15 ~~Frauen-Messe~~ für Sibilla  
Do. 26. " 7.30 hlg. M. f. Mechtilde Römer u. Mechtilde Ivens u. verst. Angeh.

8.15 Schulmesse f. Angh. d. Fam. Mostard

Fr. 27. " 8.00 hlg. M. f. Ehel. Pet. Schmitz u. verm. Sohn Franz -Gertrud Genenger

Sam 28. " 8.00 hlg. M. f. Marlene Zimmermann-Georg Ulrich  
18.30 Abendm. f. Elisabeth Wagener geb. Hilgers

So. 29. " 8.00 Frühm. f. Gertrud Genenger als Jgd. u. Leb. u. Verst. d. Pfarre  
9.30 hlg. M. für Wihlmine Finders 1. Jgd.

Achtung: Samstag, 21. Febr ist die  
Abendmesse um 17.30 Uhr



## Einkehrtag für unsere Frauen u. Mütter!

Für den 19. März ist ein Besinnungstag für die Frauen und Mütter unserer Gemeinde geplant. Er beginnt um 10 Uhr und dauert bis 17 Uhr. Für das Mittagessen wird ein Unkostenbeitrag von 8,- DM erbeten. Der Besinnungstag wird gehalten im Pfarrzentrum Geilenkirchen-Bauchem. Anmeldungen für die Teilnahme am Einkehrtag für unsere Frauen bitte bei Frau Anna Lerschmacher, Würm, Am End. Besonders empfehlenswert ist die Teilnahme der jüngeren Frauen. Für alle Frauen wird dieser Tag von besonderem Wert sein.

Wir hoffen, daß recht viele Frauen dieses Angebot in Anspruch nehmen werden.-

## Zum Nachdenken!

### Konsequent

Ihr heißt mich Meister,  
so fragt mich doch,  
Ihr nennt mich Licht,  
so seht mich doch,  
Ihr nennt mich Weg,  
so folgt mir doch,  
Ihr nennt mich Leben,  
so sucht mich doch,  
Ihr heißt mich weise,  
so glaubt mir doch,  
Ihr heißt mich reich,  
so bittet mich doch,  
Ihr heißt mich ewig,  
so traut mir doch,  
Ihr heißt mich  
barmherzig,  
so hoffet doch,  
Ihr heißt mich allmächtig,  
so dient mir doch,



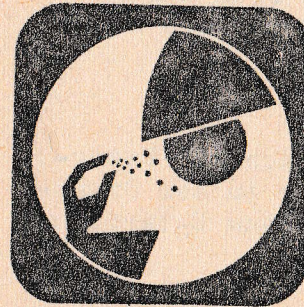
Ihr heißt mich gerecht,  
so fürchtet mich doch,  
Ihr heißt mich die Liebe,  
so folgt doch der Bahn;  
denn, wenn ihr mich  
liebt,  
habt ihr alles getan!

Inschrift im Dom zu Lübeck

## DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON - WÜRM

1. - 8. März 1981

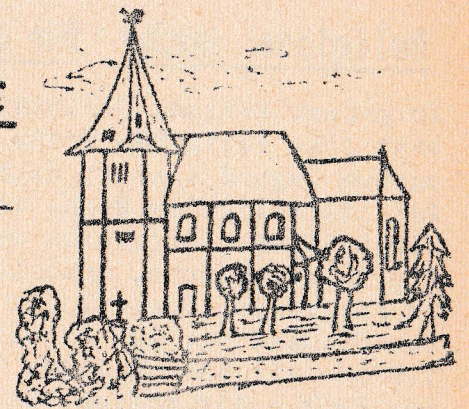
### ASCHERMITTWOCH



Gedenke,  
o Mensch, daß du Staub bist!

Was wir heute am Aschermittwoch erleben, ist nur ein Rest der feierlichen Handlung, die ehemals der Bischof mit den öffentlichen Büßern vollzog. Wer eine schwere, öffentliche Sünde begangen hatte, mußte mit Beginn der Fastenzeit auch öffentliche Buße übernehmen; so war es kirchlicher Brauch vom 4. bis 10. Jahrhundert. Es bestand die öffentliche Buße vor allem im Ausschluß von der eucharistischen Gemeinschaft; daneben übte man Genugtuungswerke Gebet, Abtötung und Fasten. Vor dem Ausschluß aus der kirchlichen Gemeinschaft wurde den Büßern feierlich das Bußgewand überreicht und ihr Haupt mit Asche bestreut; so geleitete sie der Bischof aus der Kirche vor die Pforte. Diese "Ausstoßung der Büßer" war eine ergreifende Zeremonie, die auch für die Gläubigen eine ernste Predigt wurde. Später milderte die Kirche die Bußdisziplin, die Buße wurde nunmehr im geheimen erteilt. Doch seit dem Mittelalter übernahmen alle Gläubigen freiwillig die Bußweihe durch Aschenbestreuung. Könige und Kaiser, z.B. Karl der Große, hielten barfuß mit anderen Gläubigen die geweihte Asche und traten damit feierlich in die Fastenzeit ein.---

Auch für uns beginnt die Fastenzeit und damit das Nachdenken über Tod und Sünde, über das KREUZ und ERLÖSUNG! Wenn wir auch keine Bußkleider mehr tragen, aber aufschließen wollen wir unser Herz für die Barmherzigkeit unseres Gottes. - In der Eucharistiefeier wird uns neues Leben zuteil!





## Religiöse Woche für unsere Jugend 9.-14. März

Im ganzen Dekanat Geilenkirchen wird zu Beginn der Fastenzeit eine Religiöse Woche für die Jugend gehalten. Für unsere Jugend - ab 13 Jahre - zu den 17 u. 18 jährigen - ist die religiöse Woche vom 9. bis 14. März.

Wir treffen uns jeweils morgens um 6 Uhr zu einer Meditatio in der Kirche, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Gegen 7 Uhr können dann alle mit dem Bus zur Schule, bz. zur Arbeit fahren. - Abends um 18 Uhr treffen wir uns zu einem Gespräch über die Meditatio von der Früh. - Wir hoffen, daß recht viele mitmachen werden, wenn es auch nicht leicht sein sollte, so früh aufzustehen. In der Fastenzeit sollte man soviel Kraft aufbringen können. -

### Kommunionunterricht

Unsere Kommunionkinder treffen sich zum nächsten Unterricht am Donnerstag, dem 5. März um 15 Uhr in der Grundschule in Würm. Beide Gruppen haben gemeinsam Unterricht.

### Aschermittwoch

Unsere Schulkinder sind alle eingeladen zum Gottesdienst und dem Empfang des Aschenkreuzes. Die hlg. Messe und Aschenweihe beginnt um 8 Uhr, damit alle Kinder ezeitig zur Schule fahren können.

Die Eltern möchten ihre Kinder an die Bedeutung des ASCHERMITTWOCH erinnern

Für alle Berufstätigen ist Gelegenheit zur hlg. Messe und Empfanges des Aschenkreuzes in der Abendmesse um 19 Uhr. -

### KOLLEKTE

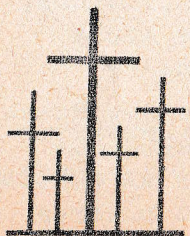
Am 1. März, dem ersten Sonntag des Monats ist die Kollekte für besondere Aufgaben an unserer Kirche bestimmt. Sie wird allen empfohlen. -

Heimggerufen hat der HERR unsere Mitschwester

Frau Margarete Pfingsten, zuletzt wohnhaft in Lindern und

Frau Berta Rees, geb. Deola aus Leifahrt, Linderner Str. -

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!



## DIE GOTTESDIENSTORDNUNG

|                |           |       |                                                                               |
|----------------|-----------|-------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Sa.            | 28. Febr. | 18.30 | Abendm. f. Elisabeth Wagener, geb. Hilgers                                    |
| So.            | 1. März   | 8.00  | Frühm. f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgem.                                      |
|                |           | 9.30  | Hochamt als 1. Jgd. f. Wilhelmine Finders                                     |
| Mo.            | 2. "      | 8.00  | Stiftgsm. f. Ehel. Josef Schmitz und Ehel. Heinrich Plum                      |
| Di.            | 3. "      | 8.00  | hlg. M. f. Peter Hensen s.d.N. u. Hans Ollertz                                |
| Aschermittwoch |           | 8.00  | hlg. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes f. Anna Meurer -                  |
|                | 4. "      | 19.00 | Abendmesse f. d. Verst. d. Fam. Merzbach-Fabry                                |
| Do.            | 5. März   | 8.00  | hlg. M. f. Gertrud Winkels u. S. Albert                                       |
| Fr.            | 6. "      | 8.00  | <i>Wurz Jesu Messe</i> f. Christine Kamper. - Auss. Lit. sakram. Segen        |
| Sa.            | 7. "      | 8.00  | <i>Priesteramstagsmesse</i> f. Hans Esser u. Maria Wahlenberg                 |
|                |           | 15.00 | Beichtgelegenheit                                                             |
|                |           | 18.30 | Abendm. f. Ehel. Karl Hellenbrand u. Kind.                                    |
| So.            | 8. "      |       | <i>1. Fastensonntag</i>                                                       |
|                |           | 8.00  | Frühm. f. Johann Jos. Zimmermann 1. Jgd.                                      |
|                |           | 9.30  | hlg. Messe für Peter Wolf                                                     |
|                |           | 14.30 | Andacht zur FASTENZEIT /Dohmen                                                |
| Mo.            | 9. "      | 8.00  | Stiftm. f. Ehel. Jos. Heinrichs u. Petronella                                 |
| Di.            | 10. "     | 8.00  | hlg. M. für Helene Heuter als Jgd.                                            |
| Mi.            | 11. "     | 8.15  | <i>Kranz- u. Mihermesse</i> f. Gertrud Cüppers s.d. Nachb. - und Maria Pelzer |
| Do.            | 12. "     | 7.30  | hlg. M. f. Andreas Dohmen als Jgd.                                            |
|                |           | 8.15  | Schulmesse als Stiftg f. Fam. Mostard                                         |
| Fr.            | 13. "     | 8.00  | hlg. M. f. d. Verst. d. Fam. Braun-Schultes                                   |
| Sam.           | 14. "     | 8.00  | hlg. M. f. Verst. d. Fam. Dohmen-Ivens                                        |
|                |           | 15.00 | BEICHTEN für das 3. u. 4. Schuljahr!                                          |
|                |           | 18.30 | Abendm. f. Peter Mertens, Berta Lindemann, Marlene Zimmermann                 |
| So.            | 15. "     | 8.00  | Frühm. f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarre                                         |
|                |           | 9.30  | hlg. M. f. Ehel. Peter Josef Claßen und Ehel. Johann Franken                  |
|                |           | 14.30 | Kreuzwegandacht                                                               |

*In der Fastenzeit sind wir besonders zur hlg. Messe eingeladen!*



## Besinnungstag für unsere Frauen u. Mütter

am 19. März von 10-17 Uhr in Gk-Bauchem.

Thema: Grundwerte im Leben der Frau. Referent Msgr.

Cremers. - Anmeldungen bitte umgehend bei Frau Lerschmacher. Würm, Am End. - Unkosten 8 DM fürs Essen.

## Nachmittag für alle Frauen und Mütter

unserer Pfarrgemeinde. - 25. März, am

Feste Mariä Verkündigung. - Wir treffen uns um 14.30 in der Kirche zur Feier der hlg. Messe. Anschließend Kaffee und Kuchen und dann um 16 Uhr **Lichtbildervortrag über das**

**Heilige Land** durch Herrn Stenner. Bilder sind einmalig und der Lichtbildervortrag wird für uns alle zu einem einzigartigen Erlebnis! Darum, kommen Sie alle. Sollte jemand nicht allein kommen, bitte sagen Sie Bescheid, wir holen Sie ab. -

## Die Religiöse Woche der Jugend

hat bei unseren Jugendlichen einen guten Anklang gefunden. Um die 45 Jugendliche haben regelmäßig morgens um 6 Uhr den Weg zur Kirche gefunden und auch abends waren fast alle um 18 Uhr zur Nachbesprechung da. Daß die Gnade Gottes in ihnen weiter wirken möge. - Danke auch den Frauen, den morgens den Frühstückstisch gedeckt haben. Danke auch in Namen der Jugendlichen. - Unsere Jugend ist gut. Sie hat viele Fragen. Sie brauchen unsere Zeit, unser Verständnis wie gute Vorbilder! - Gespräche sollen weiter geführt werden. -

**Zählung der Gottesdienstbesucher am kommenden Sonntag, den 15. März.** Diese Zählung wird durchgeführt im ganzen Bistum. Sie gibt einen Überblick über das Leben in unserer Gemeinde. -

**„Anders leben – gemeinsam handeln“** heißt das Leitwort der Fastenaktion Misereor in diesem Jahr. Es kann uns bewußt machen, daß mehr verlangt ist als ein gelegentliches Almosen. Wenn die Menschheit überleben will, müssen alle lernen, anders zu leben. Nur eine solidarische Gemeinschaft aller kann die Aufgaben wahrnehmen, die uns am Ende des 2. Jahrtausends gestellt sind. „Eine Welt oder keine Welt“. Dieses Wort Albert Einsteins erinnert uns an die Vision der Apokalypse. Es wird eine Welt gemeinsamen Handelns, eine Welt der Liebe, geben oder ein gemeinsames Untergehen und somit „keine Welt“.

## DIE PFARRFAMILIE

## ST. GEREON - WÜRM

15. - 22. März 1981

**FASTENZEIT** sie fordert uns auf zum

## **Umdenken**

Wenn man uns fragte: Haltet ihr euch für große Sünder? dann würden wir vielleicht antworten: „So mittlere.“

Oder sogar: „Ganz anständiger Durchschnitt!“ Wenn wir uns für „ganz anständigen Durchschnitt“ ansehen - weder sehr heilig noch sehr sündig - dann ist der Herr nicht für uns gekommen. „Ich bin nicht für die Gerechten gekommen, sondern für die Sünder.“

Louis Evelyn

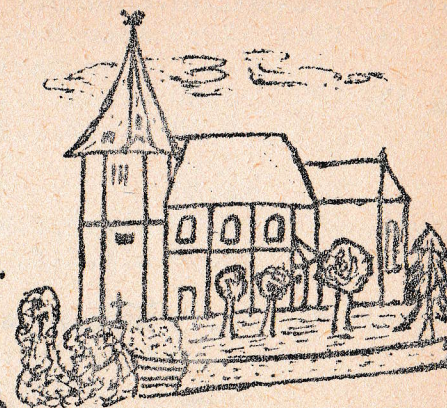
Daß die Vervollkommnung unseren unsterblichen Seele das Ziel des Menschenlebens ist, ist schon deshalb richtig, weil jedes andere Ziel angesichts des Todes sinnlos ist.

Leo N. Tolstoj

Die größte Gefahr sind heute die Leute, die nicht wahrhaben wollen, daß das jetzt anhebende Zeitalter sich grundsätzlich von der Vergangenheit unterscheidet. Ohne Umdenken ist kein Ausweg aus der Gefahr möglich.

Max Planck

**19. März: St. Joseph** - Wir feiern Namenstage. Wir lassen uns feiern und denken so wenig an die Heiligen, deren Namen wir tragen dürften. Wer ist der hlg. Josef: der Pflegevater Jesu - das andere vergessen wir zu schnell, nämlich seinen Gehorsam gegen Gott, seine Dienstbarkeit am Menschen, seine selbstlose Pflichten Erfüllung. Er war einiach da, ganz für den, der ihn brauchte. - Ein Vorbild für uns!



**Darum:**

Erkenne dich selbst wie du bist und halte dich nicht für das, was du nicht bist. -

Ein altes Sprichwort. --

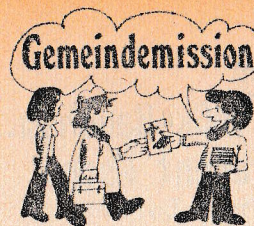


25. März Verkündigung



## Die GOTTESDIENSTORDNUNG :

|                         |       |                                                                                                       |
|-------------------------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Sa.</u> 14. März     | 18.30 | Abendmesse f. Peter Mertens-Berta Lindemann, Mariene Zimmermann                                       |
| <u>So.</u> 15. "        | 8.00  | Frühm. f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde                                                          |
|                         | 9.30  | hlg. M.f. Ehel. Peter Jos. Claßen und Ehel. Johann Franken /Schieren                                  |
| <u>Mo.</u> 16. "        | 14.30 |                                                                                                       |
|                         | 8.00  | hlg. M.f. Ehel. Anton Kranz u. Jgd. f. Josef                                                          |
| <u>Di.</u> 17. "        | 8.00  | hlg. M.f. Gertrud Heisler u. Jgd. für Maria Weidener                                                  |
| <u>Mi.</u> 18. "        | 8.15  | <b>Frauen- u. Mädchenmesse</b> für Josef Ollertz u. Ehel. Josef Dohmen u. Josefa Dohmen, geb. Peschen |
| <u>Do.</u> 19. "        |       | <b>Fest des hlg. Josef</b>                                                                            |
|                         | 8.00  | Festmesse f. Josef Bielfeld-Josef Baummanns u. Josef Platzbecker                                      |
| <u>Fr.</u> 20. "        | 8.00  | hlg. M. f. Wilhelm Milde als Jgd.                                                                     |
| <u>Sa.</u> 21. "        | 8.00  | hlg. M.f. d. Verst. d. Fam. Beyhs-Küppers                                                             |
|                         | 14.30 | Hochzeit: Brigitte Dreißen-Ludwig Bohnen silb. Hoc.: Ehel. Albert Dreißen                             |
|                         | 18.30 | Abendm. f. Ehel. Joh. Küppers u. Kind.                                                                |
| <u>3. FASTENSONNTAG</u> |       |                                                                                                       |
|                         | 22. " | 8.00 Frühm. f. Cornelia Hagenacker                                                                    |
|                         | 9.30  | Hochamt f. Leb. u. Verst. d. St. Josef Schützenbruderschaft Müllend.                                  |
| <u>Mo.</u> 23. "        | 8.00  | hlg. M. als Stiftg. f. Ehel. Peter Königs u. verst. Kind - versch. Stifter                            |
| <u>Di.</u> 24. "        | 8.00  | hlg. M. f. Gertrud Küppers u. inbes. Mein. (Krich)                                                    |
| <u>Mi.</u> 25. "        |       | <b>Fest Mariä Verkündigung</b>                                                                        |
|                         | 14.30 | <b>Frauen- u. Mädchenmesse</b>                                                                        |
|                         |       | f. Schwester Dismas, geb. Schmitz u. Wilhelm Schmitz                                                  |
| <u>Do.</u> 26. "        | 8.00  | hlg. M.f. Maria Müller u. verst. Angeh.                                                               |
| <u>Fr.</u> 27. "        | 8.00  | hlg. M.f. Ehel. Wilhelm Milde u. Kinder                                                               |
| <u>Sa.</u> 28. "        | 8.00  | hlg. M.f. Leonh. Schmolders u. Sohn Willi                                                             |
|                         | 15.00 | Beichten: 5. u. 6. Schuljahr                                                                          |
|                         | 18.30 | Abendm. f. Robert Überdick-Hans Ollertz                                                               |
| <u>4. Fastensonntag</u> |       |                                                                                                       |
| <u>So.</u> 29. "        | 8.00  | Frühm. f. Maria Hilgers als Jgd u. Pfarre                                                             |
|                         | 9.30  | hlg. M.f. Ehel. Wilh. Czieczior                                                                       |
|                         | 14.30 | ANDACHT zur FASTENZEIT                                                                                |



## Frauen und Männer des Pfarrgemeinderates und des Kirchenvorstandes

werden Sie in diesen Tagen besuchen, um Ihnen Fragebögen auszuhändigen bezüglich der anstehenden Gemeindemission.

Bitte lesen Sie den Bogen gut durch und

kreuzen Sie die Themen an, die Sie behandelt wissen möchten. 8 Tage später werden die Fragebögen wieder abgeholt. In einer Umschlag verschließen Sie ihren Fragebogen.

Natürlich können Sie ihren Fragebogen auch in der Kirche in einem bereitgestellten Kasten hineinwerfen.

**Bitte, machen Sie mit!!**

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zum GEBURTSTAG!

Frau Katharina W o l f 72 Jahre alt am 20.3. aus Wurm,  
Zum Wassergut 17

Frau Hubertine C o r a l l 70 Jahre alt am 21.3. aus  
Müllendorf, Mühlenstr. 26

Frau Kornelia W o l t e r s 72 Jahr alt am 24.3. aus Würm  
Klosterstraße

Frau Therese P y i s 71. J. alt am 24.3. aus Müllendorf  
Mühlenstr. 4

Frau Maria K ü p p e r s 85 J. alt am 25.3. aus Müllend.  
Mühlenstr. 22

Frau Maria R e n k e n s 27.3. aus Beeck, a. Mühlennhof 85 J.

Frau Gertrud O l l e r t z 70 J. alt am 27.3. aus Beeck -  
Pr. Schr. Str. 36

Herrn Klaus D o r s i e l d 74 J. alt am 28.3. aus Beeck  
Am Mühlennhof 6

Frau Wilhelmine B o i s t e n 77 J. alt am 28.3. aus Wurm  
Müllendorferstr. 22

In n e n allen wünschen wir Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre!

## ST, JOSEF'S Schützenbruderschaft-Müllendorf

Sie feiert ihr Patrozinium am Sonntag, dem 22. März um 9.30 im Festhochamt. - Anschl. Totenruh in Müllendorf.

Kameradschaftsabend: am Samstag, den 29. März

Wir freuen uns mit der Bruderschaft und wünschen ihr Gottes Segen und ein erfolgreiches Wirken!



## Der PFARRGEMEINDERAT St. Gereon- Würm

bietet in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk der Region Heinsberg für unsere älteren Mitbürger

### Seniorentanz - Veranstaltungen an.

B e g i n n : Donnerstag, 2. April um 16 Uhr im Pfarrheim.

Teilnehmergebühr 15,-DM für 10 Veranstaltungen.

ANMELDUNG bei Frau K. Heuter, Flahstraß 3. Tel 2054

SENIORENTANZVERANSTALTUNGEN bringen Freude -

vermitteln Geselligkeit - entwickeln unbekannte Fähigkeiten, - erhalten und fördern die Gesundheit - durch eine eigene altersgemäße Tanzdisziplin, die in ihren Formen auf gleichberechtigte Partner eingestellt ist.-

Machen SIE mit!

### Altpapiersammlung

Die St. Gereon-Schützen sammeln am 4. April Altpapier.- Bitte legen

Sie dasselbe gebündelt vor ihre Haustür.- Im Namen der Schützen sei Ihnen dafür gedankt!

**5. April Beizg im Kindergarten**

### Palmzweige - Myrtzweige für Palmsonntag

Der Palmsonntag kommt näher und wie in den vergangenen Jahren bitten wir alle Mitbürger, die bisher für diesen Tag Myrtzweige für die Gemeinde brachten, sie auch in diesem Jahr die Zweige zur Verfügung zu stellen.

Bitte bringen Sie sie wenige Tage vor Palmsonntag in die Kirche oder zum Pfarrhaus.- Vielen Dank!

### Kreuzwegandacht für unsere Kinder

#### verbunden mit dem Opfergang der Kinder

am Freitag, dem 10. April um 16 Uhr in der Kirche! Alle Kinder sind hierzu recht herzlich eingeladen! Und vergesst bitte euer O p f e r nicht!

**MISEREOR '81**

## Ein Märchen

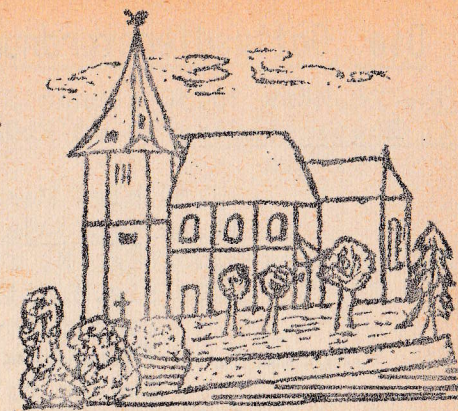
Ein reicher Mann starb und erwachte im Paradies. Eine reichgedeckte Tafel verhieß wahrhaft himmlische Freuden. Und alles kostete nur einen Groschen, wurde gesagt.

Da dachte der Mann an seinen großen Reichtum und freute sich von Herzen. Doch als er bezahlen wollte, schüttelte man den Kopf: Bei uns gilt nur das Geld, das einer verschenkt hat.

Da wurde der Mann traurig, denn er war plötzlich bettelarm. Er hatte nichts in seinem Leben verschenkt.-

## DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON - WÜRM

29. März - 5. April 1981



"Die Weitkirche verwirktlicht sich in den Volkskirchen, die in Gemeinschaft zueinander stehen. Die von Euch vertretenen Werke und Einrichtungen haben

sehr viel zur Vertiefung des Geistes der Brüderlichkeit unter den Menschen beigetragen. Bewahrt, Liebe Brü-

der, und fördert stets unter den Gläubigen diese

Hilfsbereitschaft und weltweite Gesinnung. Sie kommen aus einem brüderlichen und guten Herzen, dem der Herr die Freude zuteil werden läßt, Euer Brot mit den Armen und Euren Glauben an Christus mit allen Völkern der Erde zu teilen"



ANDERS  
LEBEN:

**GEMEINSAM  
HANDELN**

Ihr Fastenopfer  
am Sonntag, 5. April 1981

mit allen Völkern der Erde zu teilen"



Ohne Bucharistieleiter kann  
niemand wirklich Sonntag  
feiern. Mitte ist der HERR!

Sa. 28. März 18.30 Abendm.f. Robert Überdick-Hans Ollertz  
8.00 Frühm. f. Maria Hilgers als Jgd. -  
Leb.u.Verst.d.Pfarrgemeinde

9.30 hlg. Messe f. Ehel. Wilh. Gizeozior  
14.30 Taufandacht insb.d.Kommunionkinder!

8.00 hlg. M. f. Gertrud Cüppers  
8.00 hlg. M. Stifftg. für Leb.u.Verst.d.Fam. Hal-

8.15 **Tauen u. N. Kirmes** für Johann Biet-

Levens u. Johann Lentzen  
8.00 hlg. M. f. Peter Lentzen sts.e.Bek.

8.00 **Kerst Jesu - Messe** f. Berta Rees sts.

8.00 hlg. M. f. Maria Feizer, geb. Schmitz  
anschl. Buss. Lit. u. sakram. Segen

17.00 **Kreuzwegandacht**

18.30 Abendm.f.d.Leb. u. Verst. d. Fam. Winders  
u. Königs u. alle 80 jährigen Mitbürger

5. Fastensonntag -  
8.00 Frühm. f.d.Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde

9.30 hlg. M. f. Ehel. Josef Schlipers u. Helene  
geb. Schultes

14.30 ANDACHT gegen Hunger u. Krankheit i.d.Welt  
8.00 hlg. M. f. Leb.u.Verst.d.Fam.Bock-Bierfeld

8.00 h. M. f. Ehel. Peter Jos. Gotzen. S. Wilhelm  
8.15 **Tauen u. N. Kirmes** f. Anna Wilms

8.00 hlg. M. f. Josef Ollertz  
8.00 Stifftm. f. Ehel. Peter Jos. Dohmen und

16.00 Kreuzwegandacht - Opfergang d. Kinder  
18.00 hlg. M. f. Ehel. Mathias Reinartz u. Anna,

geb. Lentzen  
15.00 BEICHTGELTGEHHEIT

18.30 Abendmesse f. Berta Rees als 6 A M T  
8.00 Frühm. für d.Leb.u.Verst.d. Pfarrgemeinde

9.30 Hochamt f. Mechthilde Römer

**Samstag, 4. April 8.00 Messe f. Jakob Esser!**

**Kreuzwegandacht: Freitag, 27. März um 17 Uhr. d. Kir.**

**Taufandacht alle Kommunionkinder mit Angeh. sind**

**hierzu besonders eingeladen - Sonntag, dem**  
**29. März um 14.30 Uhr!**

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag:**

Frau Katharina B o d e n 74 J. alt am 22. März aus  
Beck, Fr. Sch. Str. nachträglich gratulieren wir!

Frau Franziska D i c k m e i s 71 J. alt am 29. März aus  
Beck, Am Schlackenbergs

Herrn Theo V i n d e r s 80 J. alt am 29. März aus Leit-

farth, Randeratherstr. 6  
Herrn Heinrich B a u m a n n s 72 J. alt am 29. März aus

Leitfarth, Fahrpostenweg 24  
Frau Margarete M i l l e 71 J. alt am 31. März aus

Beck, Fr. Sch. Str. 24  
Herrn Gereon K o c h s 79 J. alt am April aus Würm

Am Bürgerhaus 7  
Frau Therese K e t k 73 J. alt am 5. April aus Würm Zum

Herrn Hermann W o s e n 71 J. alt am 8. April aus  
Beck, Prof. Sch. Str. 16

I h n e n allen wünschen wir Gottes Segen zu ihrem Best-

tag und noch recht viele glückliche Jahre!

**laden zu einem Glaubensgespräch am Montag, 30. März**

**19 Uhr im Pfarrheim.**

In der Religiösen Woche wurde der Wunsch geäußert nach  
weiteren Gesprächen über Gott - Glaube - Leben -

Die Fastenzeit fordert uns heraus heraus über  
G o t t - C h r i s t u s - und K i r c h e

nachzudenken!

**Gebetszettel zur Vorbereitung auf die Gemeindevision:**

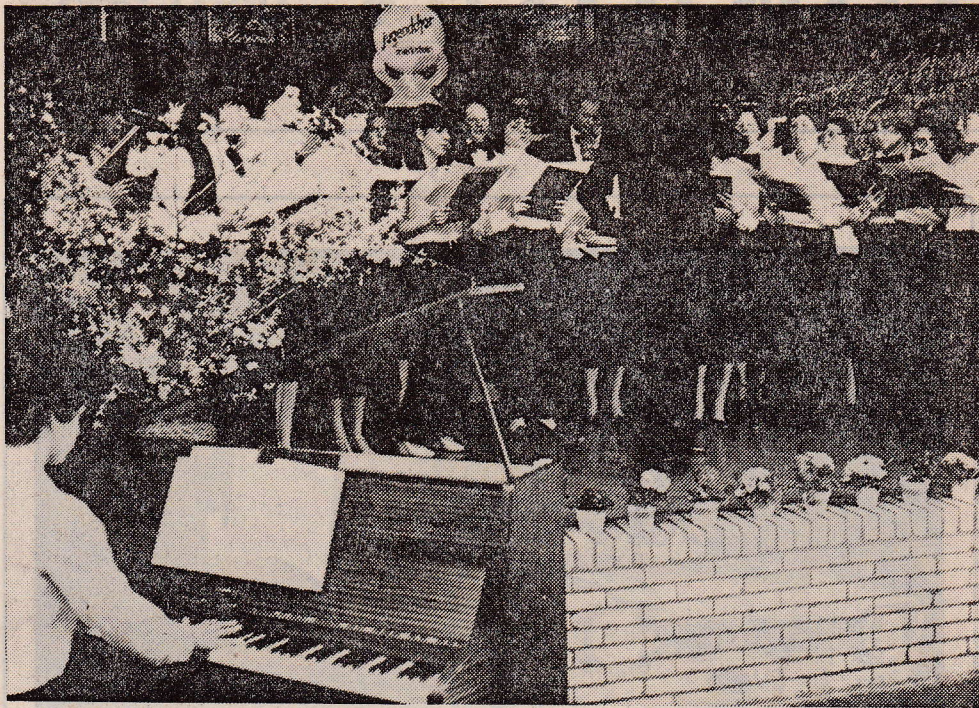
**Fragebogen für die Gemeindevision:**

Haben Sie Ihren schon abgegeben? Wir hoffen, Sie haben sich  
mit den Fragen auseinandergesetzt. Wir müssen in der Tat

über unseren Glauben nachdenken, damit er lebendiger in  
uns werde, wir ihn vor den Menschen leben und bekennen!

Sollten Sie noch keinen Fragebogen haben, bitte wenden  
Sie sich an das nächste Pfarrgemeinderatsmitglied!





Musikalisch begrüßte der Gesangverein „Frohsinn“ Beeck am Samstagabend den Frühling.

(Foto: Wilfried Plum)

## Musik zum Frühlingsanfang

### Ein Konzert des Gesangvereins „Frohsinn“ in Beeck

**Geilenkirchen-Beeck.** – Förmlich aus allen Nähten platzte am Samstagabend der Saal Milde im Geilenkirchener Stadtteil Beeck. Kein einziger Sitzplatz war frei geblieben, nachdem der Gesangverein „Frohsinn“ Beeck zum Frühjahrskonzert eingeladen hatte.

Mit dem „Sängergruß“ eröffneten die Sängerinnen und Sänger des Beecker Vereins unter der Leitung von Günter Spiertz den bunten Reigen der musikalischen Darbietungen. „An die Freude“ von Ludwig van Beethoven, „In mir klingt ein Lied“ von F. Zimmer und „Way Down“ von O. Groll waren die ersten Lieder des Abends, mit denen der Gesangverein die zahlreichen Gäste erfreute. Die Spiritualgruppe des Beecker Vereins unter der Leitung von Hubert Thelen gab anschließend einige Kostproben ihres Könnens mit Songs wie „Oh When The Saints“, „Burden Down Lord“ und „Rock My Soul“.

Überzeugend in ihrem Auftritt und gesanglichen Leistungen dann die Gäste des Abends, der Jugendchor Merkstein unter der Leitung von Hubert Handels.

Mit dem Abendmahl-Lied aus „Jesus Christ Superstar“ leiteten sie in ihre musikalischen Darbietungen ein. Es folgten „Swanee River“, Seemanns- und Shanty-Medleys in der Bearbeitung von Chorleiter Hubert Handels, „A memorable Tune“, „Super Trouper“ und zahlreiche weitere Lieder und Songs aus dem umfangreichen Repertoire des Merksteiner Chors. Und nicht ohne mehrmals eine Zugabe gegeben zu haben, durften die Sängerinnen und Sänger die Beecker Bühne wieder verlassen. Der Beecker Gesangverein übernahm schließlich wieder die musikalische Gestaltung, so mit Musical-Ausschnitten aus „My Fair Lady“ und der „Zigeunerhochzeit“ von Hans Blum, bevor es dann zur Jubilarehrung ging.

Vier Sängerinnen und Sänger wurden am Samstagabend für ihre langjährigen Verdienste mit der Ehrennadel ausgezeichnet: Ida Spehl, Helene Hansen, Rachel Schmitz und Theo Hensen. Mit dem Lied „Habet Dank“ verabschiedete sich dann der Gesangverein Frohsinn von seinen zahlreichen Gästen.





## Mit Annabell geht's in den Mai . . .

Seit einigen Tagen hat der Junggesellenverein des Geilenkirchener Stadtteils Beeck wieder ein neues Maikönigspaar. Bei der Versteigerung in der Beecker Gaststätte Spehl ersteigerte Gerd Bock „seine“ Königin, die ihm bei den kommenden Veranstaltungen mit Würde zur Seite stehen wird. Annabell Praxl heißt die junge Dame, die mit ihrem Charme Glanz in den Reigen der Feiern bringen wird. Gerd Bock hat nun übrigens zum zweiten Male die Bürde des Maikönigs auf sich genommen. In einigen Wochen, am 30. April, wird die neue Maikönigin Annabell während des Tanzes in den Mai im Saal Milde gekrönt.

(Foto: Wilfried Plum)

3/4. 81



## Herzlichen GLÜCKWUNSCH zum GEBURTSTAG

Frau Gertrud P f i n g s t e n 75 J. alt am 14. April  
aus Beeck, Am Mühlenhof  
Frau Ida B r o i c h e r 74 Jahre alt am 14. April  
aus Leiffarth, Brückenstr.  
Frau Gertrud L e n t z e n 77 J. alt am 19. April aus  
Leiffarth, Randeratherstr.

## Durch das SAKRAMENT der TAUFE

wurde in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:  
A n j a Momo, Tochter des Johannes Minnaert und der Bri-  
gitte, geb. Hoevel, wohnhaft in Geilenkirchen.  
Herzlichen Glückwunsch.

Die ELTERN der ERSTKOMMUNIONSKINDER treffen sich am Don-  
nerstag nach Ostern zu einer kurzen Probe in der Kirche!  
Mit den Kindern!-

Die Erstkommunionkinder kommen am Osterdienstag zur  
hlg. Messe um 8 Uhr anschl. treffen wir uns regelmäßig.

In der KARWOCHE treffen wir uns um 10 Uhr in dem  
Pfarrheim!! bitte alle kommen!

## ERSTKOMMUNIONSKINDER des Jahres 1981

|                  |                                |
|------------------|--------------------------------|
| Flöck Alexandra  | Beeck, Prof.-Schröder-Str. 44  |
| Röben Bianka     | Beeck, Am Mühlenhof 4          |
| Spelthahn Nicole | Flahstraß Nr. 44               |
| Bierfeld Katja   | Leiffarth, Linderner Str. 36   |
| Engelen Claudia  | Leiffarth, Linderner Str. 78   |
| Grundig Petra    | Leiffarth, Randerather Str. 29 |
| Wagels Doris     | Leiffarth, Brückenstr. 38      |
| Welfens Liliane  | Leiffarth, Randerather Str. 28 |
| Mengeler Nicole  | Müllendorf, Blockstr. 1        |
| Lentzen Simone   | Würm, Franzstr. 11             |
| Peters Lars      | Würm, Klosterstr. 17           |
| Rodenbücher Rita | Würm, Klosterstr. 3            |
| Schwarz Bianca   | Würm, Am Bürgerhaus 4          |

Am Mittwoch, dem 13. Mai d. J. findet die Dekana-  
tswallfahrt der Frauen- und Müttergemeinschaft  
nach Maria-Lind in Braunsrath statt. Der Unkosten-  
beitrag für Fahrt und Kaffee beträgt 9,-- DM.  
Anmeldung umgehend bei Frau Anna Lerschmacher,  
Würm.

# DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON - WÜRM

12. April 1981

## HEILIGE WOCHE



### Palmsonntag



Christus mit Jubel empfangen und bald  
schmachlich verraten.- Verstehen wir, daß  
in seiner Erniedrigung die Befreiung un-  
serer Natur von der Versklavung beginnt?!

### Grün- donnerstag

Brot und Wein  
als menschliche  
Gaben als Zeichen für den  
Nahrung für unser Leben.



L e i b  
und das  
B l u t  
JESU als

GRÜNDONNERSTAG ABER AUCH: Wachtet und betet --  
Könnt ihr nicht eine Stunde mit mir wachen? --- ... damit  
ihr nicht in Versuchung fallet! --- CHRISTUS läßt uns  
ein, - wir wollen mit IHM wachen und beten:

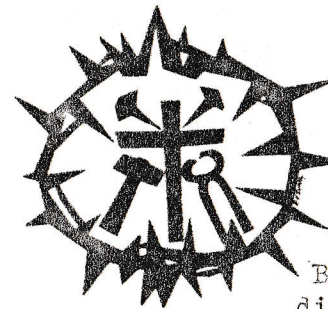
A n b e t u n g: 20-21 Uhr : Leiffarth-Honsdorf-Flahstraß

21-22 Uhr: Beeck-Müllendorf 22-23 Uhr: Würm

16 Uhr ABENDMAHLFEIER für alle unsere Kinder

19 Uhr Abendmahlfeier für alle unsere ERWACHSENEN

Nehmen Sie sich die Zeit hierfür, es sind die heiligsten  
Tage des Jahres, ja unseres Lebens!



### Karfreitag

Menschliche Wut und Grausamkeit stehen göttlicher Liebe gegen-  
über. Gott gibt den Menschen nicht auf.  
Halten wir inne - Müssen wir nicht mehr  
aufeinander zugehen? Gemeinsam wollen  
wir im Gebet das Sterben unseres Herrn  
gedenken und bitten, daß Haß und Neid,  
Bosheit und Krieg durch die L i e b e ,  
die von Christus ausgeht - vom KREUZE-

überwunden werde!



**W**ERDET ÖSTERLICHE MENSCHEN,  
 DIE EINEN NEUEN WEG GEFUNDEN HABEN,  
 DER IN UNGEHAHNTEN WEITEN FÜHRT,  
 KEHRT EUCH AUS EURER KLEINEN ENGE UND  
 SUCHT DAS LICHT,  
 KOMMT/LASST EUCH DURCHWIRKEN VON  
**CHRISTUS / DEM HERRN**  
 DEM ÖSTERLICHEN SIEGER,  
 LERNET DAS GEHEIMNIS DER GROSSEN LIEBE  
 UND JUBELT MIT UNS **ALLELUIA**



**Gesegnete Ostern!**

An Ostern wird unser Leben ein gesegnetes Leben durch den Auferstenden. Das Licht, daß durch I H N unser Leben erleuchtet, schenke Euch Freude und Frieden! - Das wünscht Ihnen Ihr Pastor!

### Die Gottesdienstordnung:

**Sa. 11.4. 18.30** Abendmesse f. Berta Rees als 6 WAMT  
**PALMSONNTAG** 8.00 Frühmesse f.d.Leb.u. Verst. d. Pfarregm.  
 12. April 9.30 PALMWEIHE i. der Kirche Prozession i.  
 d.Kirche mit unseren Kommunionkindern!  
 - hlg. Messe für Mechtilde Römer  
**Mo. 13. "** 8.00 hlg.M.f. Geschw.Agnes u. Maria Frings  
 u. Berta Rees sts.d.Nachbarschaft  
**Di. 14. "** 8.00 hlg.M.f. Hans Esser u. Jakob Esser  
**Mi. 15. "** 8.00 *Frauen - Muttermesse*  
 f. Hans Ollertz und Anton Cüppers  
**GRÜNDONNERSTAG** 16.00 Kindermesse als Abend-  
 mahlsfeier f. d. Verst. d. Fam. Buch-  
 kremer -Dohmen  
 19.00 ABENDMAHLSFEIER für unsere ERWACHSENEN  
Versuchen wir alle zu kommen! - für  
 Adam Rahmen u. Ehel. Jos. Clemens

anschließend folgen die ANBETUNGSSTUNDEN !

**KARFREITAG** 15.00 Karfreitagsliturgie - Kreuzverehrung  
 Auch diese Stunde sollte uns allen  
 besonders heilig sein. Feiern wir sie  
 zusammen mit der hlg. Kirche Gottes  
 17. April

**KARSAMSTAG** Morgens stilles Beten in der Kirche und  
 18. April wachen am gekreuzigten Christus.  
 15.00 Beichten: ein fremder Herr  
 steht Ihnen zur Verfügung!  
Ohne BEICHTEN kein Ostern!

### KARSAMSTAG

18. April 20.00 *Auferstehungsfeier* : Feuerweihe -  
 Taufwasserweihe - hlg. Messe f. d.  
 Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde

### OSTERSONNTAG

19. April 8.00 Frühmesse Jgd. f. Josef Dohmen  
 9.30 Festhochamt als 1. Jgd.f. Katharina  
 Kochs  
 14.30 ANDACHT zum Osterfest für die ganze  
 Pfarrgemeinde

### OSTERMONTAG

20. April 7.30 Frühmesse als Jgd.f. Margarete Schieren  
 8.30 hlg.M.f. Fam. Heinrich Fischer und  
 Fam. Jakob Mertzbach  
 9.30 Hochamt f. Michael Kipnik

Di. 21. "

8.00 Jgd. f. Heinrich Mertzbach- hlg. M.

Mi. 22. "

8.00 *Frauen - Muttermesse* f.d.Leb.u.Verst.  
 d.Fam. Peter Engelen

Do. 23. "

8.00 hlg.M.f. Johann Hallen u. Georg Corall

Fr. 24. "

8.00 Stfstm.f. Ehel. Heinrich Rahmen und  
 Ehel. Jakob u. Maria Buchkremer

Sa. 25. "

8.00 hlg.M. f.d.Leb. u. Verst. d. Familie  
 Esser-Bertrams

15.00 BEICHTGELEGENHEIT

18.30 Abendmesse als Jgd.f. Lambert Broicher  
 u. Verst.d.Fam. Spelthahn-Thiel

### WEISSER SONNTAG

26. April 8.00 Frühm.f. Ehel. Johann u. Anne Clashen  
 u. verst. Anverw.

9.15 Die Erstkommunikanten versammeln sich  
 in der Schule in Würm - Prozession zur  
 Kirche und festl. Erstkommunionfeier.

15.00 Dankandacht

### *Beichten f. unsere Kinder*

In der Karwoche

Montag 15 Uhr 3. u. 4. Schuljahr

Dienstag 15 3.-7. Schuljahr 16Uhr -10 Sch.

*Wenn Messdiener besuchen Sie  
 in dieser Woche - Karwoche - !*



## Herzlichen Glückwunsch zum GEBURTSTAG

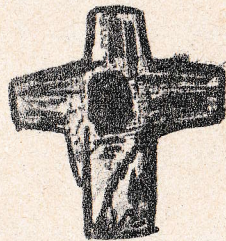
Frau Sibilla B o h n e n 77 J.alt am. 29. April aus  
Leiffarth, Brückenstr. 1  
Herrn Josef B u c h k r e m e r 73 J.alt am 2. Mai aus  
Würm, Prummener Weg 3  
Frau Maria K o c h s 70 Jahre alt am 3. Mai aus Würm  
am Bürgerhaus 7

Ihnen wünschen wir Gottes Segen und noch recht viele  
glückliche Jahre!

## Gärtnerarbeiten

Die Pflegearbeiten auf dem Gelände um die Kirche herum,  
am Kindergarten und Pfarrheim sind zu vergeben. Wer diese  
Arbeiten übernehmen möchte, möge sich bitte im Pfarramt  
melden. Wir bitten um umgehen Bescheid.

GOTT  
unser Vater!



Erneuere unsere Gemeinde  
in den Tagen der Mission –  
und fang bei mir an!

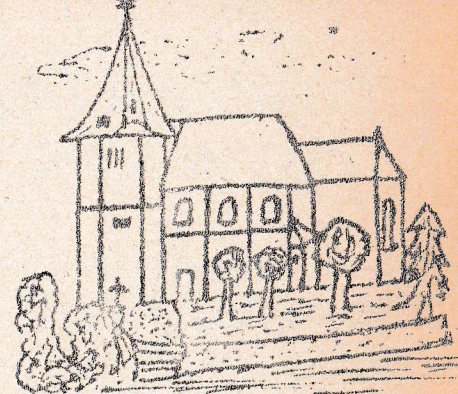
Überwinde alle Müdigkeit,  
allen Mißmut, alle Zwietracht –  
und fang bei mir an!

Mach uns dankbar gegen Dich  
und gut zu einander –  
und fang bei mir an!

## DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON - WÜRM

26. April 1981

## ERSTKOMMUNION



Liebe Eltern !

Dieser Tag ist aber  
nicht nur ein be-  
sonderer Tag für  
das Kind, es ist  
ein Tag für die  
ganze Familie.  
Denn ER, Christus,  
will die Mitte ihrer  
Familie sein. Vor  
IHM seid Ihr verant-  
wortlich für eure  
Kinder, daß sie  
heranwachsen als  
Menschen, die an-  
dere achten und lie-  
ben können,  
teilen und helfen  
mit anderen.-  
Daß sie als Gottes  
kinder leben.



Liebe Kinder!

Ihr feiert heute den schönsten - oder bescheidener gesagt -  
einen schönen und großen Tag in Eurem Leben. Kommunion  
heißt Gemeinschaft. Jeder einzelne von Euch erlebt diese  
Gemeinschaft mit Jesus. Sein Brot aber ist unterschiedslos  
für alle. Deshalb findet Ihr in Jesus Gemeinschaft mit allen  
Menschen.

*Es ist auch ein Fest für die ganze Gemeinde*

Wir wollen uns in Erinnerung rufen: wir alle sind eine  
große Familie und tragen Verantwortung füreinander.  
Die Kommunionkinder gehen von nun an Tischgemeinschaft  
mit dem Herrn und uns allen ein. Daß wir alle zusammen  
bleiben, darum wollen wir den Herrn bitten in diesen Ta-  
gen bitten. Daß wir ihnen helfen zu CHRISTUS auszuharren,  
darum wollen wir uns bemühen durch ein Vorleben unseres  
Glaubens und unsere Verbundenheit zur Pfarrgemeinde!



► In wenigen Tagen  
beginnt unsere Mission!

3./3. - 17.  
Mai 1981

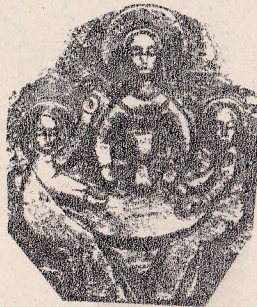
Mission ist eine gute Sache.  
Darum sollten Sie dabei sein.

Wer eine Mission mitmacht, findet wieder zu sich; hört auf, sich selber davonzulaufen. Schade, daß man das so oft und so verzweifelt tut! Dann versteht man sich und seine nächste Umgebung nicht mehr, eckt dauernd an, wird mißmutig. Das macht unser Leben oft so hart.

Mission führt zur Begegnung mit Gott

Zu einer Begegnung, die befreit und vieles wieder klärt, im eigenen Leben – und im Zusammenleben mit den Menschen, die uns brauchen und die uns etwas bedeuten. Mission hilft weiter! Auch Ihnen.

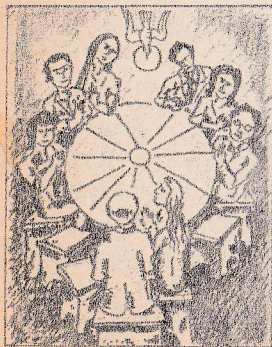
Darum sollten Sie dabei sein!



GOTTES  
HAUSTÜR  
IST IMMER  
OFFEN

Mission schafft Gemeinschaft

Wer sie mitmacht, reiht sich ein in eine Gemeinde von gläubigen, frohen Christen. Da trägt einer den andern mit seinem Glauben. So gelingt manches, wozu wir allein nicht mehr fähig wären; wozu wir die Kraft und den Mut nicht mehr aufbrächten. Mission hilft weiter! Auch Sie sollen dabei sein.



Dabei sein! Dazu gehören, wo es um Lebenswichtiges geht! Darauf kommt es an.

## Die GOTTESDIENSTORDNUNG :

Samstag 25. April 18.30 Abendm.f. Lambert Broicher als Jgd. u. Verst.d.Fam.Spelthahn-Thiel

Weisser Sonntag 26. April 8.00 Frühmesse f. Ehel. Johann u. Änne Claßen u. verst. Angeh.

9.15 Die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern versammeln sich in der Schule und in Prozession ziehen wir zur Kirche

9.30 Festliche Erstkommunionfeier – für die Erstkommunionkinder u. deren leb. und Verst. Angehörige

15.00 DANKANDACHT für die Erstkommunionkinder- die ganze Pfarrgemeinde ist hierzu eingeladen!

Mo. 27. April 9.00 DANKMESSE als Jgd.f. Josef Bierfeld u. Anna Meurer z. Ehren der lb. Gottesmutter  
Di. 28. " 8.00 Stiftm. f. Maria Wahlenberg u. Ehel. Hubert Detrée

Mi. 29. " 8.15 Frauen- und Müttermesse f. Wilh. Schmitz u. zu Ehr.d.hlg. Antonius  
Do. 30. " 8.00 hlg. M.f. Ehel. Hermann Bierfeld u. verst. Söhne

Fr. 1. Mai 9.00 Kirchweihfest - Eröffnung d. Maimonates  
hlg. M. als Jgd. f. Christian Cüster  
Im Anschluß an die hlg. Messe feierliche Eröffnung des Maimonates. –  
Die Erstkommunionkinder kommen in ihren Festkleidern und bringen eine rote Rose mit!

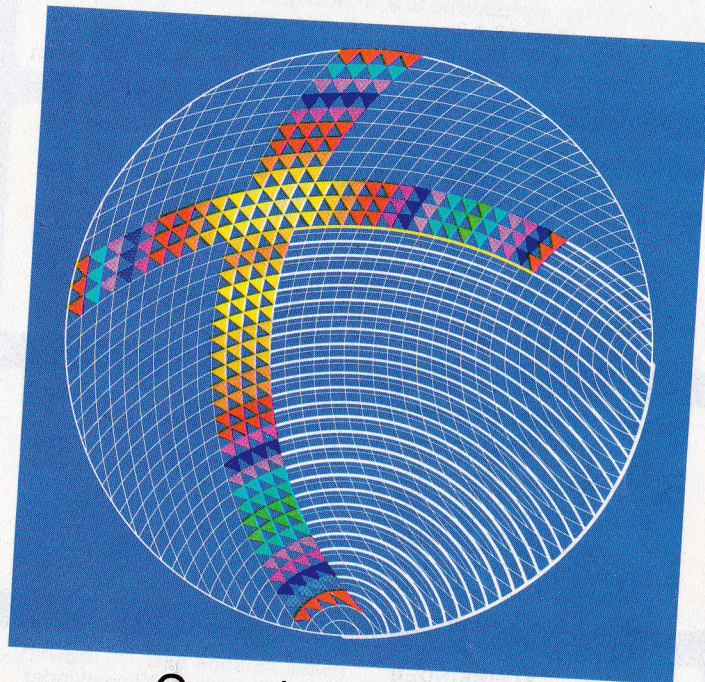
Sa. 2. Mai 14.00 BRAUTAMT: Elisabeth Schultes-Jürgen Gerund  
18.30 BEGINN der Gemeinde-MISSION Abendmesse f. Ehel. Franz Messen u. Wilhelm Bodden



Nachmittagswallfahrt nach Maria Lind am 13. Mai. –  
Anmeldung bis spätestens am 28. April bei Frau Lerchmacher, Würm, Am Ewel.



Gemeinde Jesu für alle



Gemeindemission  
2./3. Mai bis 17. Mai 1981  
Kath. Pfarrgemeinde St. Gereon  
Würm

*Liebe Mitchristen  
der Pfarrgemeinde St. Gereon!*

Mit diesem Programm für unsere Gemeindemission möchten wir Sie informieren und interessieren: Informieren über das Angebot und den zeitlichen Ablauf der beiden Missionswochen, interessieren für die angegebenen Themen und Sie herzlich einladen zur Teilnahme an der Mission.

Die Themen der Verkündigung wurden aufgrund des Ergebnisses der Umfrage von vor einigen Wochen vom Pfarrgemeinderat in Zusammenarbeit mit den Missionaren ausgewählt. Dank der Teilnahme vieler hatte sie ein erfreuliches umfangreiches Resultat. Das läßt uns auch hoffen auf Ihr Mitwirken in der Mission. Im Hören und Fragen – im Suchen und Beten sollten wir versuchen, mehr GEMEINDE JESU FÜR ALLE zu werden.

Wir laden nochmals herzlich ein zur Gemeindemission.  
Ihr Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand

Paul Schönwald, Pfarrer  
Franz-Josef Herff, Vorsitzender PGR  
Christian Raschen, stellv. Vorsitzend. Kirchenvorstand



## Jugendmission auf einen Blick:

Die Jugendlichen (etwa ab 15 Jahre) sind immer zu allen Missionspredigten und Missionsfeiern gemeinsam mit den Erwachsenen angesprochen und eingeladen.

### Sondertreffs sind:

- Montag, 4. 5. Gesprächstreff im Jugendheim zum Thema:  
19.30 Uhr „... Jesus ist klasse, aber das Bodenpersonal“
- Donnerstag, 7. 5. Gesprächstreff im Jugendheim zum Thema:  
19.30 Uhr „... Damit das Leben nicht vor die Hunde geht“
- Sonntag, 10. 5. INFO-TREFF: „Das wäre etwas für mich“  
15.00 Uhr Information und Gespräch für interessierte Jugendliche über die Berufe der Kirche im Jugendheim
- Montag, 11. 5. Gesprächstreff im Jugendheim zum Thema:  
19.30 Uhr „... Wir verstehen uns unheimlich“  
– Liebe, Freundschaft, Sexualität –

Sonntag, 17. 5. 9.30 Uhr Hl. Messe, von der Jugend gestaltet  
Während der Mission finden einige Gebets- und Meditationszeiten statt. Ort und Zeiten werden nach Absprache mit den Interessenten bekanntgegeben.

## Kinder- und Schülermission auf einen Blick:

Klein- und Kleinstkinder bis einschl. 2. Schuljahr

Samstag, 9. 5. 15.00 Uhr Missionsfeier mit Einzelsegnung

- |                     |                   |           |                  |
|---------------------|-------------------|-----------|------------------|
| 1. und 2. Schulj.   | Freitag, 15. 5.   | 15.00 Uhr | Missionsstunde   |
| 3. und 4. Schuljahr | Montag, 4. 5.     | 15.00 Uhr | Missionsstunde   |
|                     | Mittwoch, 6. 5.   | 15.00 Uhr | Bußbesinnung     |
|                     | Dienstag, 12. 5.  | 15.00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 5. und 6. Schuljahr | Dienstag, 5. 5.   | 15.00 Uhr | Missionsstunde   |
|                     | Donnerstag, 7. 5. | 15.00 Uhr | Bußbesinnung     |
|                     | Dienstag, 12. 5.  | 15.00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 7. und 8. Schuljahr | Montag, 4. 5.     | 17.00 Uhr | Missionsstunde   |
|                     | Mittwoch, 6. 5.   | 17.00 Uhr | Bußbesinnung     |
|                     | Mittwoch, 13. 5.  | 17.00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 9. Schuljahr        | Dienstag, 5. 5.   | 17.00 Uhr | Missionsstunde   |
|                     | Donnerstag, 7. 5. | 17.00 Uhr | Bußbesinnung     |
|                     | Mittwoch, 13. 5.  | 17.00 Uhr | Eucharistiefeier |

Alle Missionsveranstaltungen sind in der Kirche.

## Besondere Hinweise:

### Täglich ein Predigtthema:

Mit Ausnahme der Sonntage und der Sonderveranstaltungen wird morgens und abends das gleiche Thema in den Predigten behandelt.

### Betreuung von Kleinkindern:

Eltern, die die Morgenpredigten besuchen möchten, können ab 8.15 Uhr während dieser Zeit ihre Kleinkinder von 3 bis 6 Jahre im Kindergarten zur Betreuung abgeben.

### Gelegenheit zum privaten Gespräch:

Gelegenheit zur persönlichen Aussprache und zum Beichtgespräch ist nach der Morgenpredigt in der Sakristei gegeben. Andere Termine sind nach persönlicher Absprache möglich.

### Beichtzeiten:

Beichtgelegenheit ist ab Donnerstag der ersten Missionswoche morgens und abends nach der Missionspredigt. Außerdem:

- |                    |                         |
|--------------------|-------------------------|
| Samstag, 9. 5.     | von 16.00 bis 18.00 Uhr |
| Donnerstag, 14. 5. | von 17.00 bis 18.00 Uhr |
| Samstag, 16. 5.    | von 8.45 bis 9.15 Uhr   |
|                    | von 15.00 bis 18.00 Uhr |

### Kranke und Alte:

Kranke und alte Gemeindemitglieder, die nicht an den Missionspredigten teilnehmen können und ein Gespräch mit einem Missionar wünschen oder die Sakramente zu Hause empfangen möchten, werden gern von den Missionaren besucht. Man melde sich bitte rechtzeitig im Pfarrhaus (Telefon: 22 02).

Erfreulich wäre, wenn recht viele kranke und alte Gemeindemitglieder, soweit wie möglich, am Montag, 11. 5., um 14.30 Uhr am Gottesdienst und an der Kaffeetafel und am Samstag, 16. 5., um 9.30 Uhr an der Feier der Krankensalbung teilnehmen bzw. gebracht würden.

Auf Wunsch können kranke und alte Gemeindemitglieder, die nicht an den Missionspredigten teilnehmen können, Kassetten mit der Bandaufnahme der Predigten ausleihen, um diese zu Hause abzuheören. Bitte ebenfalls im Pfarrhaus Bescheid geben.



Samstag **FEIERLICHE ERÖFFNUNG DER GEMEINDEMISSION**

**2.** Menschen suchen das Leben  
– Die Frage nach dem Sinn des Lebens –  
18.30 Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag 7.30 Hl. Messe mit Predigt  
9.30 Hl. Messe mit Predigt  
**3.** Du darfst an Gott glauben  
– Zum Glück des Lebens gehört der Glaube –  
19.30 Missionspredigt und Gebet zum Gelingen  
einer segensreichen Gemeindemission für alle  
Erwachsenen, Jugendlichen und Schüler

Montag **Der Christ zwischen Gebot und Gewissen**  
– Leben braucht Orientierungshilfen –  
**4.** 8.30 Hl. Messe, 9.00 Uhr Missionspredigt  
anschließend bis 11 Uhr Frauengespräch im Pfarrheim  
15.00 Schüler: Missionsstunde 3. u. 4. Schuljahr  
17.00 Schüler: Missionsstunde 7. u. 8. Schuljahr  
19.30 Jugend: Gesprächstreff im Pfarrheim  
19.30 Wortgottesdienst mit Missionspredigt

Dienstag **Christen in dieser Kirche**  
– Ansprache für die einen, Ärgernis für die anderen –  
**5.** 8.30 Hl. Messe, 9.00 Uhr Missionspredigt  
15.00 Schüler: Missionsstunde 5. u. 6. Schuljahr  
17.00 Schüler: Missionsstunde 9. Schuljahr  
19.30 Hl. Messe mit Missionspredigt

Mittwoch **Unser Leben kann immer neu beginnen**  
– Sünde, Buße, Beichte, Vergebung –  
**6.** 8.30 Hl. Messe, 9.00 Uhr Missionspredigt  
anschließend bis 11 Uhr Frauengespräch im Pfarrheim  
15.00 Schüler: Bußbesinnung mit anschließender  
Beichte 3. u. 4. Schuljahr  
17.00 Schüler: 7. u. 8. Schuljahr  
19.30 Wortgottesdienst mit Missionspredigt,  
anschließend Aussprache für alle im Pfarrheim

Donnerstag **GEDENKTAG DER VERSTORBENEN**  
**Den Tod überleben**  
– Christlich leben heißt christlich sterben –  
**7.** 8.30 Hl. Messe, 9.00 Uhr Missionspredigt  
15.00 Schüler: Bußbesinnung mit anschließender  
Beichte 5. u. 6. Schuljahr  
17.00 Schüler: 9. Schuljahr  
19.30 Jugend: Gesprächstreff im Pfarrheim  
19.30 Hl. Messe mit Missionspredigt

Freitag **TAG DER BUSSFEIERN**  
– Laßt euch versöhnen –  
**8.** 8.30 Bußfeier mit heiliger Messe  
19.30 Bußfeier

Samstag **KLEINKINDER**  
**9.** 15.00 Missionsfeier der Klein- und Kleinstkinder  
bis einschließlich 2. Klassen mit Einzel-  
segnung  
16.00 bis 18.00 Beichtgelegenheit für alle  
**Gott braucht Menschen**  
– Unsere Verantwortung für die Berufe der Kirche –  
18.30 Vorabendmesse mit Predigt



Sonntag 7.30 Hl. Messe mit Predigt  
 9.30 Hl. Messe mit Predigt  
**10.** 15.00 Jugend: INFO-TREFF:  
 „Das wäre etwas für mich“  
 Information und Gespräch für interessierte  
 Jugendliche über die Berufe der Kirche im  
 Pfarrheim  
**Maria – Vorbild aller gläubigen Menschen**  
 19.30 Marienfeier mit Predigt und Prozession

Montag **Heute Ehe christlich leben**  
**– Eheliche Partnerschaft, verantwortete Elternschaft**  
**11.** 8.30 Hl. Messe, 9.00 Uhr Missionspredigt  
 anschließend bis 11 Uhr Frauengespräch im Pfarrheim  
**Von den Chancen und dem Segen des Alters**  
 14.30 Ältere Gemeindemitglieder:  
 Messe mit Predigt, anschließend  
 Kaffeetafel im Pfarrheim  
 19.30 Jugend: Gesprächstreff im Pfarrheim  
 19.30 Wortgottesdienst mit Missionspredigt

Dienstag **Familie miteinander, füreinander, gegeneinander**  
**– Das Zusammenleben der Generationen –**  
**12.** 8.30 Hl. Messe, 9.00 Uhr Missionspredigt  
 15.00 Schüler: Eucharistiefeier 3. bis 6. Klassen  
 19.30 Wortgottesdienst mit Missionspredigt,  
 anschließend gemeinsame Aussprache für  
 jung und alt im Pfarrheim

Mittwoch **Den anderen sehen**  
**– Nächstenliebe ist das Kennzeichen des Christen –**  
**13.** 8.30 Hl. Messe, 9.00 Uhr Missionspredigt  
 17.00 Schüler: Eucharistiefeier 7. bis 9. Schuljahr  
 19.30 Wortgottesdienst mit Missionspredigt

Donnerstag **FESTTAG DER EUCHARISTIE**  
**Jeder Christ und jede Gemeinde lebt vom Altar**  
**– Was die Messe mit dem Leben zu tun hat –**  
**14.** 8.30 Hl. Messe mit Missionspredigt  
 17.00 bis 18.00 Beichtgelegenheit für alle  
 19.30 Festgottesdienst mit Missionspredigt für  
 die ganze Gemeinde, anschließend bis  
 22.30 Uhr stille Anbetung vor ausgesetztem  
 Allerheiligsten

Freitag **Gott spricht mit und zu uns**  
**– Von der Not und der Notwendigkeit des Gebetes –**  
**15.** 8.30 Hl. Messe, 9.00 Uhr Missionspredigt  
 15.00 Schüler: Missionsstunde 1. u. 2. Schuljahr  
 19.30 Wortgottesdienst mit Missionspredigt

Samstag **FEIER DER KRANKENSALBUNG**  
**Gott trägt jedes Leben mit**  
**16.** 8.45 bis 9.15 Beichtgelegenheit  
 9.30 Hl. Messe mit Predigt und Spendung der  
 Krankensalbung  
 15.00 bis 18.00 Beichtgelegenheit für alle  
**Tag des Herrn und Tag für den Menschen**  
**– Aus dem Sonntag leben –**  
 18.30 Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag 7.30 Hl. Messe mit Predigt  
 9.30 Hl. Messe, von der Jugend gestaltet  
**17.** **Ihr sollt meine Zeugen sein**  
**– Die Mission geht weiter –**  
 14.30 Schlußfeier der Gemeindemission  
 mit Predigt und Erteilung des  
 päpstlichen Segens



14. HEILIGE ALS LEITBILDER

Ja Nein Unsicher

Gibt es noch Leitbilder in der Kirche für mich?  
Ist die Marienverehrung noch zeitgemäß?

☐ ☐ ☐

15. KRANKENSALBUNG

Ist die Krankensalbung nur für Sterbende?

☐ ☐ ☐

Vermessen Sie ein wichtiges Thema, dann geben Sie es hier bitte an.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Was halten Sie für gut im Leben der Gemeinde?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Was halten Sie für weniger gut oder schlecht, was müsste geändert werden?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Sind Sie an der Gemeindemission interessiert?

Ja Nein

Besuchen Sie den Sonntagsgottesdienst

regelmäßig/manchmal/nie

☐ ☐ ☐

Besuchen Sie auswärts die hl. Messe?

☐ ☐ ☐

# GEMEINDEMISSION '81

## Mit uns - Gemeinde Jesu für alle

### LIEBE MITCHRISTEN!

Die Gemeindemission ist ein wichtiges Ereignis in unseren Gemeinden. Auf diese oder jene Weise hat sie schon in jeder Gemeinde begonnen.

Was will Gemeindemission?

Sie möchte Halt geben in einem vielfach verunsicherten Leben.  
Sie möchte beitragen, daß wir unseres Glaubens wieder froh werden. Sie  
Sie möchte helfen, daß das Leben in der Gemeinde aktiver wird.  
Sie möchte zur Mitarbeit anregen.  
Sie möchte, daß wir die Gemeinde als Gemeinschaft erfahren.

Innerhalb dieser Gemeindemission soll nun im Frühjahr dieses Jahres eine besondere Glaubensverkündigung stattfinden, und zwar

vom 3. bis 17. Mai 1981 in den Pfarren

St. Johannes Hünshoven, St. Johannes B. Lindern,  
Maria-Himmelfahrt Geilenkirchen St. Kornelius Grotenrath,  
St. Gereon Würm St. Willibrord Teveren,

und vom 24. Mai bis 7. Juni 1981 in den Pfarren

St. Johann Ev. Prummern, Hl. Kreuz Süggerath,  
St. Peter Immendorf, St. Anna Tripsrath,  
St. Gertrud Kraudorf, St. Mariä-Namen Gillrath.

Möglichst alle Gemeindemitglieder sollen an der Vorbereitung dieser besonderen Glaubensverkündigung beteiligt werden. Bitte beteiligen auch Sie sich daran. Hierzu dient dieser Fragebogen.

Jeder in der Gemeinde hat so die Möglichkeit mitzubestimmen, welche Themen behandelt werden sollen.

Es ist wünschenswert, daß alle über 14 Jahre einen Fragebogen ausfüllen. Kreuzen Sie bitte bis zu 10 Themen an. Nehmen Sie auch bitte Stellung zu den Fragen, die unter den einzelnen Themen gestellt sind mit - Ja - Nein - Unsicher. Absolute Vertraulichkeit ist garantiert. Benutzen Sie bitte den mitgelieferten Briefumschläge und verschließen Sie ihn.

Für Ihr Bereitschaft und Mithilfe sagen wir Ihnen herzlichen Dank.

Im Auftrag des Dekanates  
Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Zermahr, Dechant

*Paul Schönwald Pf.*



Die Befragung erfolgt ohne Namensnennung, aber für folgende  
Angaben wären wir Ihnen sehr dankbar

| Geschlecht: | Altersgruppe: | 26-40   |
|-------------|---------------|---------|
| weiblich    | 14-16         | 41-60   |
| männlich    | 17-25         | über 60 |

## Themenvorschläge

Bitte kreuzen Sie Themen Ihrer Wahl (etwa zehn) an und ergänzen  
Sie die Vorlage durch weitere Sie besonders interessierende andere  
Themen

Ja Nein Unsicher

### 1. TAUFE UND ANDERE SAKRAMENTE - WOZU?

Soll ich mein Kind sofort nach der Geburt taufen  
lassen?

☐ ☐ ☐

### 2. WIEDER BEICHTEN?

Genügt nicht die Bußandacht?

☐ ☐ ☐

### 3. WAS IST SÜNDE?

Trennt sich der Mensch in der Sünde von Gott?

☐ ☐ ☐

### 4. SONNTAGSPFLICHT?

Muß ich sonntags zur Kirche gehen?

☐ ☐ ☐

### 5. EHE UND PARTNERSCHAFT?

Müssen Ehepartner in jeder Situation zusammen-  
halten?

☐ ☐ ☐

Darf die Kirche den außerehelichen Geschlechtsver-  
kehr verbieten?

☐ ☐ ☐

Darf die Kirche in der Familienplanung mitreden?

☐ ☐ ☐

Ja Nein Unsicher

### 6. RELIGIÖSE ERZIEHUNG - ABER WIE?

Habe ich Schwierigkeiten, meine Kinder zu mün-  
digen Christen zu erziehen?

☐ ☐ ☐

### 7. DIE ERWACHSENE

haben bei der religiösen Erziehung und als

#### RELIGIÖSES VORBILD

eine Verantwortung gegenüber den Jugendlichen.  
Wird diese Verantwortung in unserer Pfarre ge-  
nügend wahrgenommen?

☐ ☐ ☐

### 8. CHRIST SEIN HEUTE

Kann ich ohne Kirche Christ sein?

☐ ☐ ☐

### 9. WAS KÖNNEN WIR HEUTE NOCH GLAUBEN

Fällt mir Glauben schwer?

☐ ☐ ☐

### 10. NÄCHSTENLIEBE

Überfordert mich Christus in der Nächstenliebe  
und im Teilen?

☐ ☐ ☐

### 11. BETEN

Kann ich ohne Beten Christ sein?

☐ ☐ ☐

### 12. GOTT IST LIEBE

Widerspricht das Leid in der Welt einem barm-  
herzigen Gott?

☐ ☐ ☐

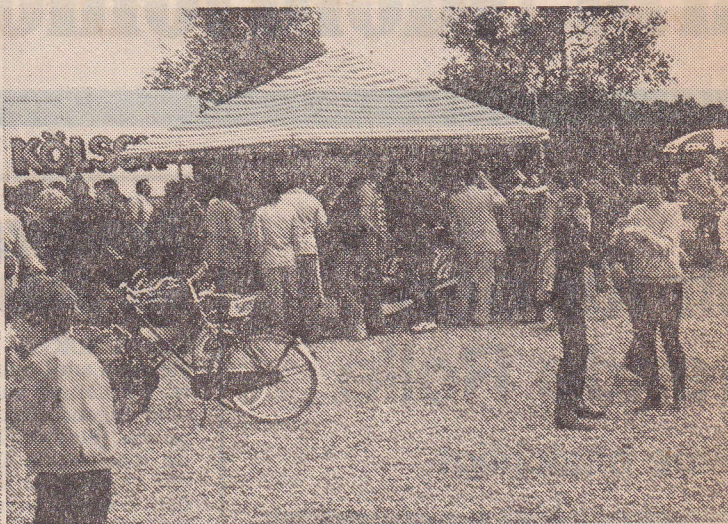
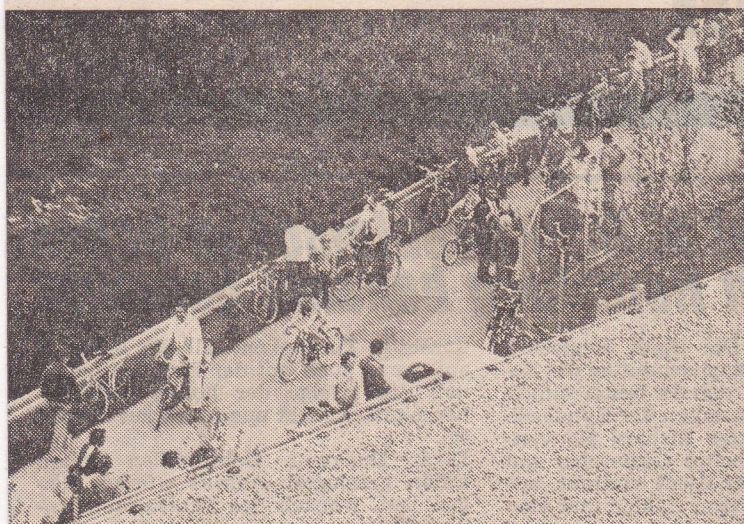
### 13. TOD - -UND DANN?

Ist mit dem Tod alles aus?

☐ ☐ ☐



GN 21.5.11



Großer Besucherandrang herrschte am Sonntag in Flahstraß (links) und in Müllendorf. Dabei bestimmten die Radfahrer das Bild.

Fotos: Alex

## Riesiges Interesse für Klärwerk in Flahstraß

Hunderte kamen zum „Tag der offenen Tür“ – Dann mit dem Rad zum CDU-Volksfest

**FLAHSTRASS/MÜLLENDORF** – „Das war gut, daß die Stadt das den Leuten mal vorgeführt hat“, meinte am Sonntagvormittag eine resolute, schon leicht angegraute Dame zum Stadtdirektor Franz Kleinen, als sie am Klärwerk in Flahstraß ihren „Drahtesel“ zur Heimfahrt in Richtung Stadtkern bestieg. Und an ihre beiden „Trimmschwestern“ gewandt: „Jetzt wissen wir wenigstens, weshalb die Kanalgebühren so hoch sind und warum die Abwasserbeseitigung so kompliziert ist.“

Wie dieses Trio dachten am Sonntagvormittag sicherlich die vielen Hunderte Geilenkirchener Bürger, die zu Fuß, mit Fahrrad und Pkw bei meist strahlendem Sonnenschein von der Einladung der Stadt Geilenkirchen zum „Tag der offenen Tür“ im Zentralkläwerk Gebrauch machten. Zeitweilig war der Besucherandrang so groß, daß die

sachkundigen Führer durch die Anlage – an ihrer Spitze der Planer Professor Hillenbrand – des Wissensdurstes der Neugierigen kaum Herr wurden. Auch Stadtdirektor Kleinen war von der Aktion sehr befriedigt: „Ich hätte nicht gedacht, daß das Interesse in der Bevölkerung so groß ist.“

Eine gelunge Mischung von Familienausflug und Volksfest-Atmosphäre bestimmte die Stimmung dann etwa 2000 Meter Wurm aufwärts auf der Freizeit-Anlage Müllendorf. Dorthin hatten CDU-Stadtverband Geilenkirchen und Ortsverband Würm vor allem die Teilnehmer der Rad-Sternfahrt ins Wurmtal nach der Klärwerksbesichtigung eingeladen. Und auch hier konnten sich die Veranstalter über mangelnde Beteiligung nicht beklagen. Im Gegenteil – wie schon an der Kläranlage beherrschte auch hier das gute, alte Fahrrad das Bild. Schätzungen zufolge haben allein etwa 600 Gei-

lenkirchener aller Altersklassen und Berufsgruppen aus allen Stadtteilen an der Sternfahrt teilgenommen. Gemeinsam mit den unzähligen Spaziergängern, die vor allem am Nachmittag die Freizeitanlage und die Reithalle Bürgens zum Ziel ihres Sonntagsspaziergangs an der Wurm gemacht hatten, drängten sich an den Getränke- und Grillständen. Für die Kinder und Jugendlichen gab es neben den Spiel- und Sportanlage noch einen Ballon-Wettbewerb mit wertvollen Sachpreisen und die mit allerlei Leckereien bestückte Kletterstange.

Die Vorsitzenden von CDU-Stadtverband Geilenkirchen und CDU-Ortsverband Würm, Horst Wamper und Hubert Oeben, waren sichtlich stolz darauf, daß auch diese Aktion so großen Anklang bei den Bürgern fand und wollen sie zur ständigen Einrichtung machen.



AVZ / 4/3.81

Seite 13 CI

# Römische Funde in Wiesen der Wurm

## Mythologie und Historie aus den Orten der Heimat

**Geilenkirchen-Würm.** – „Kißpel-Kirchspiel“ – so nannte der Volksmund um die Jahrhundertwende die Außenortschaften der alten Pfarrei Würm. – Nur den wenigsten Bewohnern in dieser Gegend wird heute vielleicht diese Bezeichnung noch geläufig sein. In seiner Neubearbeitung des Buches „Geschichte der Städte, Flecken, Dörfer, Burgen und Klöster ...“ von Jakob Offermann aus dem Jahre 1854 berichtet der königliche Seminarlehrer Johann Brückmann im Jahre 1905 aus der Vergangenheit des heutigen Geilenkirchener Stadtteiles Würm. Wir zitieren:

„Würm ist ein altes, freundliches Kirchdorf und ist in einem rechten Seitental der Wurm gelegen und hängt mit dem Dorfe Leiffarth zusammen. Es ist etwa 6 km vom Kreisorte Geilenkirchen entfernt und hat gegen 400 Einwohner. Würm ist Hauptort der Pfarre und Bürgermeisterei gleichen Namens. Zur Pfarre gehören seit alter Zeit die im Umkreise nahe gelegenen Ortschaften Flastraß, Honsdorf, Leiffarth, Beeck und Müllendorf. Der Volksmund nennt diese Außenortschaften heute noch Kißpel-Kirchenspiel.

Würm-Leiffarth muß eine sehr alte Siedlung sein. Die Überlieferung berichtet von einem Römerlager und erhärtet ihre Meinung durch die zahlreichen Funde von Hufeisen in den Wurmiesen. Außerdem wurden in der Nähe von Leiffarth eine bedeutende Menge römischer Ziegel zum Dach- und Bodenbelag gefunden, auch Backsteine mit dem Legionsstempel.

Die ganze Örtlichkeit in ihrer angenehmen Einsenkung, umrahmt von sanften Anhöhen, an einer Seite von Wasser abgeschlossen, verleiht der Volksannahme von dem Stande eines römischen Lagers allhier die höchste Wahrscheinlichkeit.

Ein fester Kiesweg führte aus der Niederung heraus, in seiner Richtung Randerath und Himmerich links lassend, auf Hilfarth zu. Es wird wohl der zwischen Himmerich und Brachelen das Feld und die Wiesenniederung des Mühlenteiches quer durchschneidende Weg sein, der heute noch nicht anders als ‚Römerweg‘ genannt wird.

Im Mittelalter stand in oder bei Leiffarth eine gleichnamige Burg, die 1388 zerstört wurde. Vielleicht ist ein noch erhaltener ausgemauerter Brunnen ihr letzter Rest.

Die Kirche von Münster hatte viele Güter in dieser Gegend und Albert von Würm, ein Beamter des Fürstbischofs von Münster verließ das Weltleben 1138 und ging in das

Kloster Liesborn. Seine Güter zu Würm machte er zu münsterischen Lehen. Der Bischof von Münster schenkte den Hof zu Würm an die Kirche zu Prummern, welche sein Eigentümer war und übertrug diese, mit Genehmigung des Erzbischofs Arnold zu Köln, 1144 an die Klöster Liesborn und Überwasser in Münster. Die Herren von Randerath waren ursprünglich Schirmvögte über diese Güter zu Würm und Prummern und wußten sich später eine Art Landeshoheit zu verschaffen. So war um 1240 Gerard von Randerode Vogt über die Dörfer Wurmer und Prummern. Nach Vereinigung der Randerathischen Güter mit dem Herzogtum Jülich 1392 kam Würm zum jülichischen Amt Randerath. Das Patronatsrecht, welches an die Vogtei überging, kam von den Herren von Randerath an die Herzöge von Jülich.

Schon im Jahre 1137 hatte Würm eine Pfarrkirche, deren damaliger Pfarrer Theodor Probst des Apostelstifts in Köln war. Bis dahin gehörte zum Kirchspiel auch Prummern, welches nach Erbauung einer Kapelle im genannten Jahr als Filiale von Würm abgetrennt wurde. Die jetzige Kirche stammt aus dem 15. bis 16. Jahrhundert. Den Hof mit der Grundherrschaft in dem Dorfe Würm besaß im 12. Jahrhundert ein adeliges Geschlecht, das sich ‚von Worme‘ schrieb.“ (Serie wird fortgesetzt)



Gv2 2.5.81



Beim Festzug regnete es, doch dies trübte die Stimmung beim Fest der Drei-Dörfer-Gemeinschaft wenig. Unser Bild zeigt das Königspaar der St.-Gereon-Schützen aus Würm, Käthe und Lambert Ivens.  
(Foto: Horst-Uwe Münchs)

## Drei Dörfer feierten

### Frühkirmes in Würm – Großes Konzert im Festzelt

**Geilenkirchen-Würm.** – Die bunten Fahnen zeigten es an, daß am Wochenende in der Drei-Dörfer-Gemeinschaft Würm, Leiffarth und Müllendorf kräftig Frühkirmes gefeiert wurde. Begonnen hatte man mit einem Disco-Abend für die Jugend auf dem Festzelt. Einen besonders regen Besuch verzeichnete man dann am Samstagabend beim traditionellen Kirmesball.  
Nach dem Kirchgang am Sonntagmorgen gab es wieder einmal großes Konzert im Festzelt mit über hundert Musikern aus Nütheim-Schleckheim, Richterich und dem Jugendmusikkorps aus Würm. Ein Regenguß am frühen Sonntagnach-

mittag setzte dann dem großen Festzug der drei Bruderschaften bald ein Ende. Jedoch eifrige Schützenbrüder konnten diese Regenschauer nicht zurückhalten. Zusammen mit den drei Königsparen von St. Gereon Würm Käthe und Lambert Ivens, St. Josef Müllendorf mit ihrem Königspaar Annemarie und Helmut Sieberichs sowie den St.-Hubertus-Schützen aus Leiffarth mit ihrem Königspaar Maria und Heinz Vogel zog man zum Festzelt in Würm. Höhepunkt der diesjährigen Frühkirmes war der Sonntagabend mit dem Königsball der drei Schützenmajestäten.



# 10 000 Bände in der Bücherei

In zwei Jahren hat sich Bestand der Stadtbücherei Geilenkirchen verdoppelt

**Geilenkirchen.** – Eine glänzende Erfolgsbilanz konnte jetzt Antonia Zaharanski, seit dem 1. Februar 1981 wohlbestallte jung Diplom-Bibliothekarin in der Geilenkirchener Stadtbücherei nahe dem St. Elisabeth-Krankenhaus, dem Geilenkirchener Kulturausschuß vorlegen. Etwa 10 000 Bände umfaßt zur Zeit der Bücherbestand der Bibliothek. Damit hat sich der Bestand seit 1979 in etwa verdoppelt, nachdem Stadt und Kreis gemeinsam mit der Staatlichen Bücherstelle in Aachen den Plan realisieren, diese Stadtbücherei zur Mittelpunktbücherei für den Südtteil des Kreises Heinsberg auszubauen.

## Täglich bis zu 100 Lesern

Den Grundstein für diese Entwicklung legte übrigens Monika Imme, die allerdings vor einem Monat ihre Tätigkeit in der Bibliothek aus familiären Gründen einstellte. Bester Gradmesser für die Erfolgstendenzen ist wohl die Entwicklung der Ausleihen. Hier konnte Antonia Zaharanski mit folgenden Zahlen aufwarten: 4000 Ausleihen – Januar bis Mai 1980, 7000 Ausleihen – Januar bis Mai 1981. Je ein Viertel der Werke gehören zur schönen und zur Jugendliteratur, die andere Hälfte sind Sachbücher. Die Zahl der Neuanmeldungen der Büchereibnutzer belief sich in den ersten 5 Monaten 1980 auf 108, im Vergleichszeitraum 1981 auf 192 Leser. Täglich kommen 40 bis 100 Leser in den Backstein-Bau an der Martin-Heyden-Straße.

## Unbegrenzte Vielfalt

Die junge Bibliothekarin führt die positive Tendenz auf mehrere Faktoren zurück. Das sind zunächst die verdoppelten Öffnungszeiten – montags, dienstags



Glänzende Bilanz gezogen: Bibliothekarin Antonia Zaharanski. (Foto: Alex)

und freitags von 16.30 bis 18.30 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr. Dann wurde durch den Anschluß an das bundesweite „überörtliche Ausleihverfahren“ und an den „Regionalen Leihverkehr NRW“ das Buchangebot praktisch auf eine unbegrenzte Vielfalt erweitert. Und schließlich nahm Antonia Zaharanski in der kurzen Zeit ihrer bisherigen Tätigkeit für die Stadt Geilenkirchen bereits unmittelbaren Kontakt zu traditionell lebensfreu-

digen Zielgruppen auf: sie verteilte Einladungen und veranstaltete Ausstellungen für Jugendliche und Schulen. Auf diesem Wege will sie, so berichtete sie dem Kulturausschuß, fortfahren und die Angebotspalette durch Jugendwettbewerbe, Jugendbuchwochen und Dichterlesungen erweitern. Der Büchereibestand soll durch Titelkataloge, Schlagwortkataloge und Stoffkreisführer für Romane für den Bibilotheksutzer übersichtlicher erschlossen werden. Der besseren Übersichtlichkeit soll die Erweiterung der Systematik durch Verkleinerung der Sachgruppen dienen. Aber auch an Einsparungsmöglichkeiten, wo sie sinnvoll sind, denkt Antonia Zaharanski: sie will die Buchbestellungen der städtischen und Schulbüchereien koordinieren, einen internen Leihverkehr aller Büchereien am Ort organisieren und zu diesem Zwecke einen Zentralkatalog erstellen.

## Mehr Personal nötig

„Mit der deutlich verstärkten Nutzung unserer Bücherei und der beträchtlichen Erweiterung unseres Buchbestandes müßten über kurz oder lang allerdings zwei Maßnahmen einhergehen – der Einsatz zusätzlichen Personals und eine Verbesserung der vorhandenen Räumlichkeiten“, schlußfolgerte Antonia Zaharanski aus der erfreulichen Entwicklung. Zur notwendigen Personalverstärkung stellte Stadtdirektor Franz Kleinen sehr kurzfristig – möglicherweise im kommenden Monat bereits – Konsequenzen in Aussicht. Den Wünschen nach einem Erweiterungsbau oder gar Neubau für die Bücherei mußte er allerdings angesichts der angespannten Finanzlage der Stadt einen ernüchternden Dämpfer versetzen.



# Beeck hatte sich wieder prächtig herausgeputzt

## Zum Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“

**Geilenkirchen-Beeck.** – „Über die Toppen geflaggt“, würde man an der „Waterkant“ sagen. So zeigte sich am Montagmorgen in aller Frühe der Geilenkirchener Stadtteil Beeck der Kreisbewertungskommission für den Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ in seinem festlichsten Kleid. Ortsvorsteher Josef Milde beteuerte denn auch treuherzig gegenüber der Kommission aus Vertretern des Kreistages, der Unteren Landschaftsbehörde, des Bauordnungsamtes und des Kulturamtes des Kreises Heinsberg sowie der Landwirtschaftskammer und des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege mit Kreisamtsrat Herbert Günter und Gartenbau-Ingenieur Karl Knauf an der Spitze: „Den Fahnen- und Girlandenschmuck vor allen Häusern hat Beeck nicht wegen Ihrer heutigen Besichtigung angelegt, sondern weil wir an diesem Wochenende Kirmes feiern.“

Doch auch ohne festlichen Anlaß hatte sich das Dorf in monatelanger Arbeit für den Wettbewerb prächtig herausgeputzt. Da war kein Haus, kein Gehöft, welches nicht in prachtvollem Blumen- und Pflanzenschmuck stand – Balkonkästen, Vorgartenschmuck, Blumenkübel überall, geschmackvoll angeordnet, ohne überladen zu wirken. Ein besonderes Erlebnis war wieder einmal unter sachkundiger Führung von Josef Milde die Besichtigung der Alleen, Gassen und Grachten der „Perle des Wurmtes“. Gemeinsam mit den Arbeitern des städtischen Bauhofs hatten die Beecker die öffentlichen Wege, Plätze und Anlagen, die Schulhöfe, den Spiel- und den Bolzplatz, das Ehrenmal am Dorfplatz in einen tadellosen Zustand versetzt. Und schließlich waren die Kommissionsmitglieder, die das Dorf am Zusammenfluß von Beeck- und Gereonsweiler Fließ zum ersten Male besuchten, begeistert von seiner anmutigen Lage zwischen sanften Hängen, Weiden und Feldern und standortgebundenen Gehölzen. Vor dem Rundgang hatte Beigeordneter

Heinz Houben die Kommission namens der Stadt Geilenkirchen begrüßt. Angespornt durch die erfolgreiche Teilnahme am zehnten Wettbewerb vor zwei Jahren sowohl auf Kreis- als auch auf Landesebene seien die Beecker mit viel Ehrgeiz auch in diesem Jahr wieder an die Arbeit gegangen. Der Beigeordnete hob folgende Fakten hervor, die für die Beteiligung am Wettbewerb und aber auch für die künftige Entwicklung des Stadtteils Beeck bedeutsam seien.

- Der Ort habe mit dem „Haus Milde“ nunmehr einen geeigneten Versammlungs- und Veranstaltungsraum. Die Dorfvereine haben in Eigenleistung in mehr als 4000 Arbeitsstunden das Vereinslokal renoviert.

- Vor einem halben Jahr habe sich in Beeck eine Interessengemeinschaft „Unser Dorf soll schöner werden“ gebildet. Diese IG entwickelte viel Eigeninitiative bei der Durchführung von Maßnahmen zur Landschafts- und Baugestaltung. So wurden mehr als 4000 Bäume und Sträucher gepflanzt, neben privaten Anpflanzungen wurden zwei Kiesgruben hergerichtet und rund 2000 Blumen für Fenster, Balkone und Vorgärten wurden eingesetzt. Überdies wurde ein Ruheplatz hergerichtet und eine Vielzahl von Ruhebänken, Spielgeräten und Wanderhinweisschildern aufgestellt und renoviert.

- Schließlich habe die Stadt in vollem Einvernehmen mit der Beecker Bürgerschaft ein Gestaltungs- und Entwicklungskonzept im Rahmen der Dorferneuerung durch das Landesamt für Agrarordnung erstellen lassen. Das Konzept sei im übrigen auch mit dem Entwurf des „Landschaftsplanes Wurmtes“ abgestimmt.

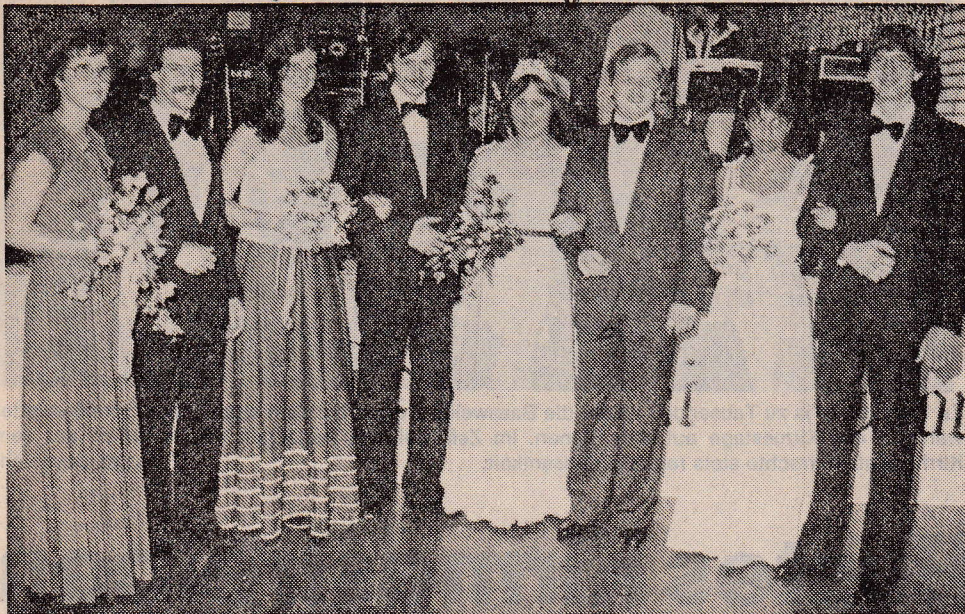
Nach einem Besuch im „Haus Milde“ beendete die Kreisbewertungskommission ihren zweistündigen Besuch in Beeck – sichtlich angetan von dem Gesehenen. Man darf gespannt sein, ob sie am kommenden Freitag das Dorf in der Endauswertung wie 1979 erneut zum Kreissieger erklärt.

817

17. Juni 81



817 17. Juni 81



Das Beecker Maikönigspaar Annabell Praxel und Gerd Bock (2. von rechts) mit seinem Gefolge.  
(Foto: Horst-Uwe Münchs)

## Da war der Saal dem Ansturm nicht gewachsen

### Beecker Kirmes: Gerd Röger siegte beim Faßrollen

**Geilenkirchen-Beeck.** – Die Beecker Junggesellen haben wohl mit ihrem Kirmeswetter immer Glück, so auch am Wochenende, als der Ort seine Sommerkirmes feierte. Schon am Samstag hatte man hier zum Kirmesball geladen und der Saal Milde war allem Ansturm nicht gewachsen. In Beeck ist nun einmal der Junggesellenverein für die Bürger mit einer langen Tradition verbunden. So durften auch Maikönig Gerd Bock und Maikönigin Annabell Praxel sich dem Wohlwollen der Bevölkerung gewiß sein, als am Sonntag der Festzug durch die Straßen des Dorfes ging. Angeführt vom Trommler- und Pfeiferkorps Beeck, war der Festzug wohl der Höhepunkt der Kirmes. Doch wer sich in der kleinen Ortschaft auskennt, weiß, daß dies nicht der Abschluß sein konnte. Trotz der großen Hitze besuchten zahlreiche Freunde und Bürger den Königsball am Sonntagabend im Saal Milde. Hier entstand auch unser Bild, das das Beecker Königspaar als zweites Paar von rechts zeigt mit seinem Gefolge.

Höhepunkt und Abschluß, aber auch Strapaze, ist wohl das alljährliche Faßrollen

am Montagmorgen. Hier wird nach alter Tradition ein Bierfaß voll Wasser um die Ortschaft gerollt. Bei der Hitze am Montag wohl eine Qual, aber alle waren dabei, sogar die Damen „rollten mit“. Für die einen Kilometer lange Strecke oder „Die Meile von Beeck“ benötigte Gerd Röger als Zeitschnellster 7 Minuten und 53 Sekunden. Dies ist jedoch noch nicht der Rekord. Er steht schon eine ganze Zeit auf 7,06 Minuten. So wurde erst am späten Montagnachmittag der Pokal für ein Jahr vergeben. Ein Lob an die Junggesellen in Beeck, die diese alte Tradition aufrecht erhalten.

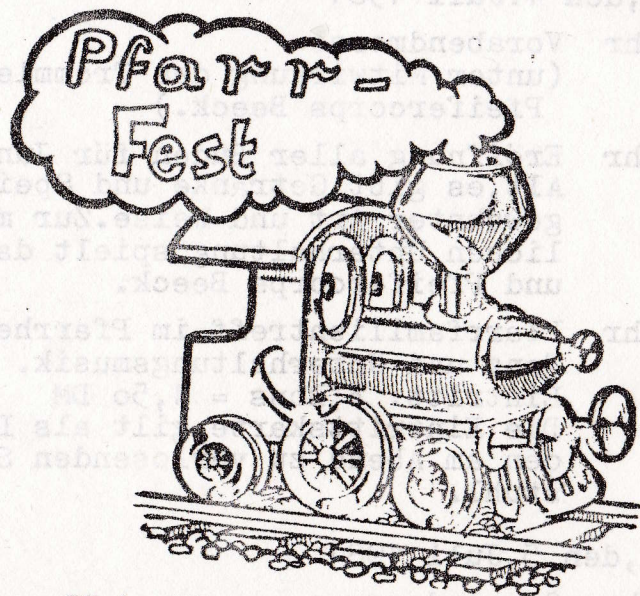
### Wir gratulieren

... Josefa Vraetz, Heilder, Selfkantstraße 42, die am heutigen Mittwoch 81 Jahre alt wird.

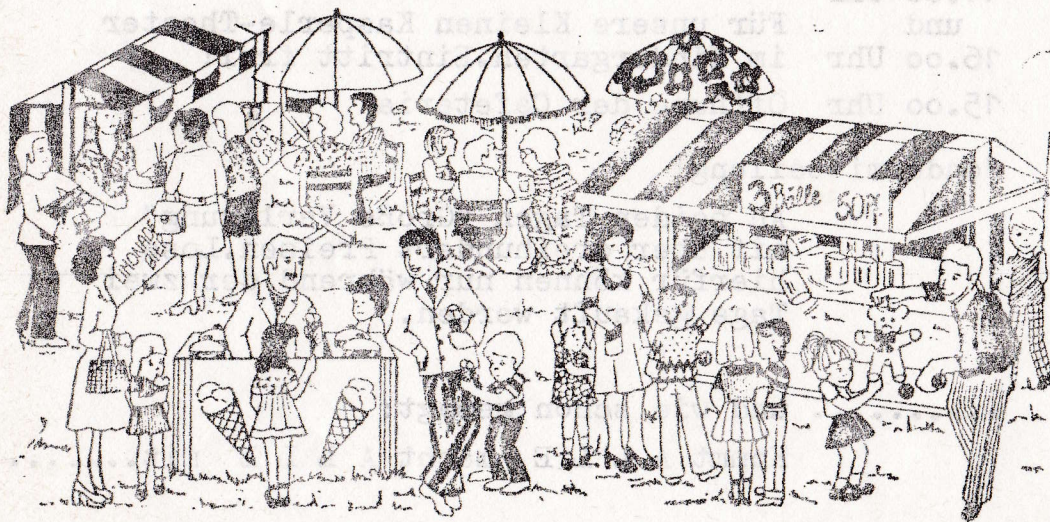
\*

... Maria Reinartz in Baesweiler-Beggen-dorf, Goethestraße 20. Sie vollendet heute ihr 91. Lebensjahr.





Kein Weg ist uns zu weit  
zu Frohsinn und Gemeinsamkeit



Gemeinde heißt:  
Brücken schlagen



Pfarrfest '81, 4. und 5. Juli  
St. Gereon Würm





**Liebe Mitbürger!**

Aller fünf Ortschaften  
unserer Pfarrgemeinde.

## **Pfarrfest 1981 - Macht Alle mit!**

Die Organisation steht soweit, jetzt liegt  
es an uns, was wir gemeinsam daraus machen.  
Dank der Hilfe der Vereine und Organisationen,  
bietet das Programm für ALLE und für jeden  
Geschmack etwas.

Samstag, den 4. Juli 1981

- 17.00 Uhr Vorabendmesse  
(unter Mitwirkung des Trommler und  
Pfeifercorps Beeck.)
- 18.00 Uhr Eröffnung aller Buden für Jung und  
Alt, es gibt Getränke und Speisen in  
gewohnter Art und Weise. Zur musika-  
lichen Unterhaltung spielt das Trommler  
und Pfeifercorps Beeck.
- 19.30 Uhr Pfarrfamilientreff im Pfarrheim mit  
Tanz und Unterhaltungsmusik.  
Eintritt: 3 Bons = 1,50 DM  
Die Eintrittskarte gilt als Los für  
den am Abend zu verlosenden Schaukel-  
stuhl.

Sonntag, den 5. Juli 1981

- 9.30 Uhr Gemeindemesse  
(unter Mitwirkung des Jugendmusikcorps  
Würm.)
- 10.30 Uhr Frührschoppen und öffnen der Buden.  
Zur Unterhaltung spielt das Jugend-  
musikcorps Würm und singt der Kirchen-  
chor St. Cäcilia Würm.
- 14.00 Uhr  
und Für unsere Kleinen Kasperle-Theater  
16.00 Uhr im Kindergarten. Eintritt frei!
- 15.00 Uhr Öffnung der Cafeteria

Sondermitteilung!

An beiden Tagen "Große Verlosung"  
mit über dreihundert Preisen. Lose  
hierfür können nur während der zwei  
Tage gekauft werden.

..... und wie schon gesagt:

Kommt A L L E macht A L L E mit.....



9N

AN / Nr. 160 – Mittwoch, 15. Juli 1981

**Grundschule Würm:****Sommerfest  
an der  
Brandstelle**

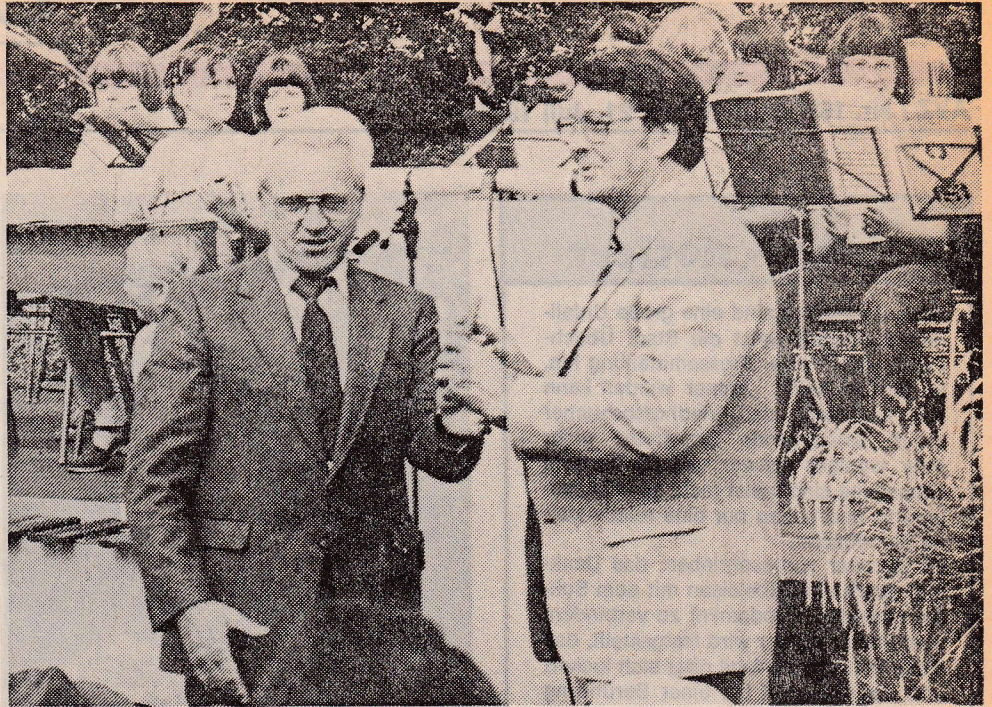
**GEILENKIRCHEN-WÜRM.** – Vor drei Jahren, genau am 19. April, geriet die Katholische Grundschule Süssgerath-Würm über Nacht in eine Notsituation. Aus nicht zu klärenden Gründen brannten fünf Klassenräume eines Schulpavillons nieder, die erst wenige Monate vorher in Würm errichtet worden waren – ein Schaden von über 200 000 DM.

Ein Teil der Schüler und Lehrer mußten für ein weiteres Jahr das vertraute Schulgebäude in Süssgerath benutzen, aus dem sie kaum ausgezogen waren.

Schnellen unbürokratische Beschlüsse der Stadt Geilenkirchen und der Regierung Köln führten zur Errichtung eines Schulerweiterungsbaues und einer Turnhalle. Dadurch wurde der pädagogische Spielraum der Schule gegenüber früher noch weiter verbessert. Die neue Halle bietet Schülern und Sportlern der umliegenden dörflichen Vereine optimale Trainingsmöglichkeiten.

Schon mit dem Schuljahr 1980/81 konnten die neugeschafften Räumlichkeiten bezogen werden. Jetzt aber, nachdem auch der Schulhof neu gestaltet wurde und an Stelle der wüsten Brandfläche neuer Rasen grünt, soll am 18. Juli, um 10 Uhr die Einweihung der Neubauten vorgenommen und mit einem Sommerfest verbunden werden. Das abwechslungsreiche Programm, das mit den Schülern vorbereitet wurde, steht unter dem Motto „Wie es früher war“.

Für beste und preisgünstige Beköstigungen sorgen viele Helfer aus der Elternschaft. Das Jugendmusikkorps Würm konzertiert. Eltern, Großeltern, ehemalige Schüler sowie alle Freunde und Förderer der Schule aus dem Stadtgebiet sind herzlich eingeladen.



Symbolisch war der Schlüssel, den Geilenkirchens stellvertretender Bürgermeister Albert Schippers (links) an den Leiter der Würmer Grundschule, Fritz Grimm, überreichte. (Foto: W. Plum)

**„Heute feiern wir das  
Ergebnis der Solidarität“****Erweiterungsbau der Grundschule wurde eingeweiht**

**Geilenkirchen-Würm.** – Musikalische Klänge eröffneten am Samstagmorgen die Einweihungsfeier zum Erweiterungsbau im Geilenkirchener Stadtteil Würm. Zahlreiche Gäste waren der Einladung zur Feier unter freiem Himmel gefolgt, die von den Schülern und Lehrern gemeinsam vorbereitet worden war.

Nach der musikalischen Einleitung durch die Flötengruppe der Grundschule begrüßte Schulleiter Fritz Grimm die zahlreichen Gäste, an ihrer Spitze Geilenkirchens stellvertretender Bürgermeister Albert Schippers, Stadtverwaltungsdirektor Köhlen, den Leiter der Schulabteilung Nießen, die Vertreter des Stadtbauamtes Packbier, Montag und Winkelhorst, Schulrat Klein sowie den Architekten des Erweiterungsbaus, Proksch. Vor nunmehr drei Jahren war der damalige Schulpavillon in Würm abgebrannt. „Wir wußten nicht, wie es mit unserer Schule weitergehen sollte,“ betonte Fritz Grimm in seiner Ansprache, „wir ahnten nicht, welche Solidarität unter den in Politik und Verwaltung tätigen Menschen unserer Stadt, des Kreises und des Regierungsbezirkes für unsere in Not geratene Schule erwachen würde. Heute feiern wir dankbar das Ergebnis dieser Solidarität.“

Durch den Erweiterungsbau hat die Schule nun zusätzlich zwei neue Klassenräume, einen großen Mehrzweckraum im Keller sowie eine große Turnhalle mit

einer Fläche von 15x27 Metern bekommen. Schulleiter Fritz Grimm dazu in seiner Ansprache: „Durch die Turnhalle sind beste Sportmöglichkeiten für Schule und Verein gegeben. Jetzt besitzt die Schule einen großen Raum für Feiern und Feste. Durch den Schulerweiterungsbau hat sich der Lebensraum für die Schüler und der pädagogische Spielraum für die Lehrer weiter verbessert.“

Der Kostenaufwand für den Erweiterungsbau hatte, so Architekt Proksch in seinen „technischen“ Erläuterungen, insgesamt 1,66 Millionen Mark betragen. Er überreichte den Schlüssel der neuen Bauten an den stellvertretenden Bürgermeister Albert Schippers, der in seiner kurzen Ansprache noch einmal auf die Ereignisse nach dem Brand des Pavillons vor drei Jahren einging und das verständnisvolle Verhalten der Schüler, Lehre und Eltern bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus lobend erwähnte. Nachdem Pfarrer Dederichs dem Bau den kirchlichen Segen erteilt hatte, ging es dann im Rahmen eines Schulfestes mit viel Unterhaltung weiter im Programm. So sorgte der Musikverein Würm unter der Leitung von Josef Kratz für die musikalische Untermalung. Und Hubert Thelen, Lehrer und „Barde“ aus Würm, erfreute sein Publikum mit einem Song, der sich mit dem Brand des alten Pavillons befaßte: das „Hohe Lied der Schulbaracke zu Würm.“





Stellvertretender Bürgermeister Albert Schippers (links) erhielt von Architekt Karl Proksch (rechts) den Schlüssel zum neuen Schulanbau. Foto: wip

## Würm: Erweiterungsbau der Schule eingeweiht

9N  
20.7.81

Zeit des Notbehelfs nach der Brandnacht ist nun zuende

GEILENKIRCHEN/WÜRM. – Zur offiziellen Übergabe des neuen Schulerweiterungsbaus kam es am Samstagmorgen in Würm. Der eigentliche Einweihungsakt war eingebettet in ein festliches Rahmenprogramm, das von den Schülern, Lehrern und der Schulpflegschaft sorgfältig vorbereitet worden war.

In Anwesenheit zahlreicher Gäste, unter ihnen der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Geilenkirchen, Albert Schippers, Stadtverwaltungsdirektor Köhlen, Schulamtsdirektor Klein, die Stadtbauamtsvertreter Packbier und Montag, der verantwortliche Architekt für den Erweiterungsbau, Karl Proksch, sowie Pfarrer Dederichs als Vertreter der Geistlichkeit, eröffnete die Flötengruppe der Grundschule Würm die bei sonnigem Wetter unter freiem Himmel stattfindende Zeremonie mit einem Rondo. Schulleiter Fritz Grimm erinnerte in seiner Rede an die Brandkatastrophe im Mai 1978, bei welcher der damalige sechsklassige Schulpavillon in Holzbauweise trotz intensiver Löschbemühungen den Flammen zum Opfer fiel.

Seinerzeit habe man nicht gewußt, wie es mit der Schule weitergehen sollte, da die verbliebene Klassenraumkapazität zur Aufnahme aller Schüler bei weitem nicht ausreichend gewesen sei. Um so glücklicher schätze man sich heute, einen modernen Schulanbau übernehmen zu können.

Der neue Schulanbau setzt sich, wie aus

den anschließenden Worten des Architekten Karl Proksch zu entnehmen war, zusammen aus zwei kompletten Klassenräumen, einem Mehrzweckraum im Keller sowie einer 15 x 27 Meter großen Turnhalle.

Mit einem Kostenaufwand von 1,66 Millionen DM sei der veranschlagte Betrag für die Errichtung des Anbaus nicht überschritten worden. Im Anschluß an seine Ausführungen überreichte Proksch dann den symbolischen Schlüssel an Albert Schippers, dem Vertreter der Stadt Geilenkirchen. Dieser hob in einer kurzen Rede das Verhalten von Lehrern, Schülern und auch der Eltern während der Übergangszeit zwischen der Brandnacht und der Fertigstellung des neuen Anbaus lobend hervor.

Obwohl die klassenräumlichen Verhältnisse schlichtweg miserabel gewesen seien und Teile des Unterrichts daraus resultierend über lange Zeit in den Räumen der alten Schule in Süggerath abgehalten werden mußten, habe man aus Würm keine Worte der Kritik vernommen.

Nachdem Pfarrer Dederich dem Schulerweiterungsbau den kirchlichen Segen erteilt hatte, standen wieder einige unterhaltende Vorträge auf dem Programm. So trug Hubert Thelen das „Hohelied der Schulbaracke zu Würm“ vor, das sich im wesentlichen mit den Geschehnissen in der Brandnacht im Mai 78 und seinen Folgen auseinandersetzte.



# Lehrer spielten Feuerteufel beim Schulfest

9N  
22.7.81

Sie verteidigten brennende Schulbaracke in Würm gegen die Löschversuche der Feuerwehr

GEILENKIRCHEN-WÜRM. - „Wie es früher war“: unter diesem Motto veranstaltete die Katholische Grundschule in Würm am vergangenen Wochenende ihr Schulfest.

Wie in den Jahren zuvor, waren auch diesmal viele Gäste der Einladung gefolgt, ein Umstand, der zum einen auf das herrliche Sommerwetter, zum anderen mit Sicherheit jedoch auf das vielschichtige und interessante Unterhaltungsprogramm des Festes zurückzuführen gewesen sein dürfte.

Daneben standen den hungrigen sowie durstigen Besuchern ebenfalls eine Getränkeke und ein Grillstand zur Verfügung, wo sie sich genüsslich „stärken“ konnten. Auch für Kaffee und Kuchen war gesorgt. Eine, man möchte beinahe sagen, Unzahl von Torten, Böden, Kuchen jedweder Art und sonstiges Gebäck, von den Eltern der Schüler selbst gebacken und gestiftet, wurde in der, im Schulgebäude eingerichteten, Cafeteria angeboten.

Dem Leitgedanken „Wie es früher war“ gemäß hatten sich Schüler und Lehrer in Zusammenarbeit mit der Schulpflegschaft eine Menge an Darbietungen einfallen lassen, die mit der besagten Thematik in Einklang standen. Ein „Schubkarrenrennen“, das von den Kindern der ersten Klasse bestritten wurde, eröffnete das angekündigte, bunte Veranstaltungsprogramm. Es war eine Lust, mitanzusehen, wie sich die Mädchen und Jungen beim anschließenden „Jaucheschöpfen“ engagierten. Mit originalen Jaucheschöpfemern galt es bei diesem Wettbewerb, das, als Wasser getarnte, aus der Landwirtschaft bekannte „Abfallprodukt“ der Mast- und Milchviehhaltung von einem Bottich zum anderen zu transportieren, eine Aufgabe, die, nicht zuletzt wegen der Dünnschmelze des Materials und des er-

forderlichen Lauftempos, gar nicht so leicht war.

Auch die folgenden Vorführungen und Wettbewerbe der Kinder brachten eine Menge Spaß und angenehme Kurzweil. Für die musikalische Untermalung des Geschehens sorgte das Jugendmusikkorps Würm, das für sein Festkonzert reichlich Beifall erntete. Höhepunkt des Sommerfestes war wohl das persiflierende Nachspiel der Brandkatastrophe, bei der im Mai 1978 der damalige hölzerne Schulanbau in Schutt und Asche fiel. Ein aus Holzplatten und Papierbespannung improvisiertes Miniaturduplikat des besagten Gebäudes, ein Päck-

chen Zündhölzer, die Freiwillige Feuerwehr aus Würm sowie einige Lehrer waren an dem Spiel beteiligt.

Den Männern der Würmer Wehr kam dabei, ähnlich wie vor drei Jahren, die Aufgabe zu, die in Brand geratene „Baracke“ zu löschen, während die Vertreter des Kollegiums diesem Bemühen tatkräftig und emsig entgegenwirkten. Daß die Pädagogen gegen die, mit ihrem ganzen Löschgerät angetretene, Feuerwehrmannschaft den kürzeren zogen und sozusagen dem Löschwasser zum Opfer fielen, strapazierte nicht nur die Lachmuskeln der Zuschauer, sondern auch diejenigen mancher Akteure.



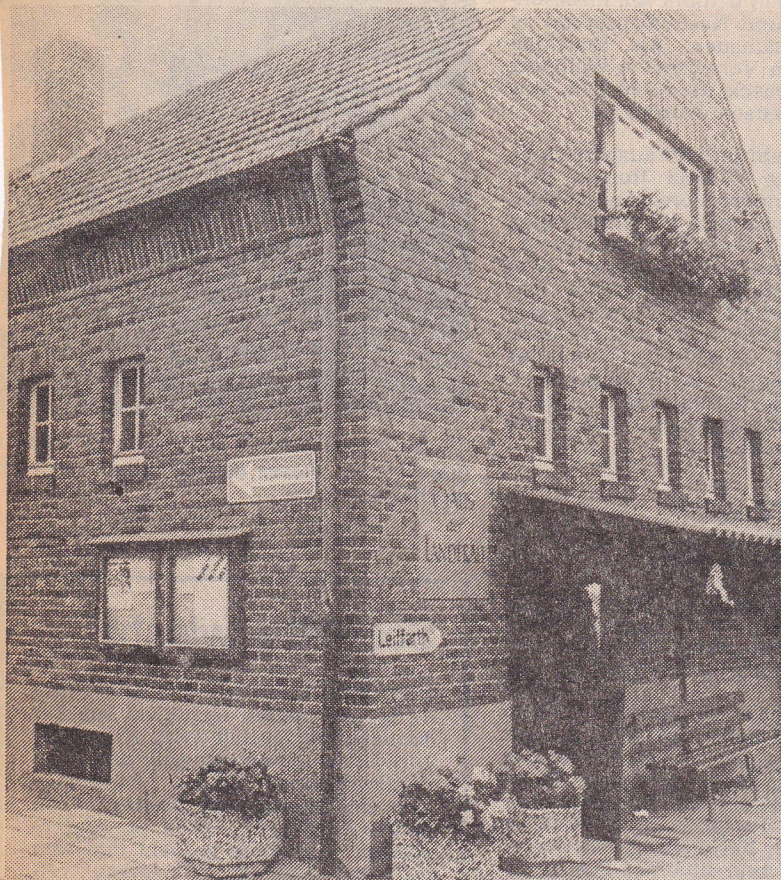
Viel Spaß gab es beim Wettbewerb mit dem Jaucheschöpfer, auch „Jötschklomp“ genannt.

Foto: wip

## „Feuerteufel“ 9N 22.7.81

GEILENKIRCHEN-WÜRM. - Unter dem Motto „Wie es früher war“ veranstaltet die Katholische Grundschule in Würm ihr Schulfest. Höhepunkt des Festes war die Darstellung der Brandkatastrophe im Mai 1978, als das damals hölzerne Schulgebäude verbrannte. Die Lehrer spielten „Feuerteufel“, mußten aber schließlich vor den Männern der Freiwilligen Wehr das Weite suchen (Siehe Lokalteil).





## Das Silberdorf Beeck wurde in Silberfolie eingehüllt

9N 22.7.81

GEILENKIRCHEN-BEECK. - Gestern mittag hüllten die Beecker ihr Dorf in Silberfolie. Sie hatten erfahren, daß Beeck auf Landesebene eine Silbermedaille im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ gewonnen hatte. Neben diesem Geilenkirchener Stadtteil hatten

auf Kreisebene noch der Ort Waldfeucht und Birgden Gold gewonnen. Bei der Bekanntgabe der Plazierungen auf Landesebene in der Stadthalle Düsseldorf-Ratingen gab es für die Vertreter dieser Schönheitskonkurrenten allerdings einen Wer-

mutstropfen in den Freudenbecher, es gab „nur“ Bronze. Unser Bild zeigt zwei der schönen Häuser, die den Charakter Beecks prägen. Ausführlicher Bericht folgt.

Foto: C. Kirschbaum



13.10.81



Zusammen mit seinem Gefolge stellte sich das Würmer Schützenkönigspaar Anna und Christian Raschen zu einem Foto.  
(Foto: Wilfried Plum)

## Würm feierte Patronatsfest

### St. Gereon-Schützenbruderschaft mit kleinem Fest

**Geilenkirchen-Würm.** - Mit ihrem Schützenkönigspaar Anna und Christian Raschen an der Spitze feierte die St. Gereon-Schützenbruderschaft des Geilenkirchener Stadtteils Würm an diesem Wochenende ihr Patronatsfest. Am Samstagabend hatten sich die Schützenbrüder und die Musiker des Jugendmusikkorps aus Würm bei strömendem Regen versammelt, um ihr Königspaar und den Präses der Bruderschaft, Pfarrer Schönwald, in einem kleinen Aufzug abzuholen. In der Gaststätte Basten war

anschließend Treffpunkt der Schützenbrüder und ihrer Gäste zum Königsball.

Am Sonntagmorgen versammelten sich die Schützenbruderschaften St. Gereon Würm, St. Josef Müllendorf sowie St. Hubertus Leiffarth zu einem gemeinsamen Festhochamt in der Würmer Pfarrkirche, um anschließend mit einer Kranzniederlegung ihrer Toten zu gedenken. Mit einem Frühschoppen beschlossen die Schützen aus Würm ihr diesjähriges Patronatsfest.

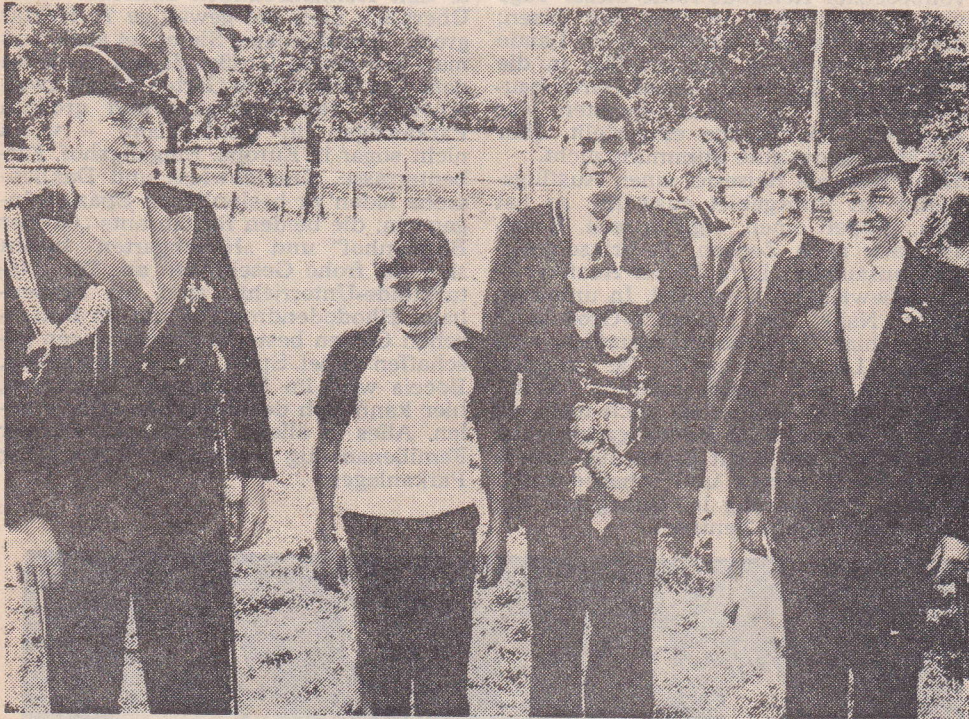
13.10.81



# KIRCHEN

Stadt  
und Land

Seite 13 CI



Ein Foto „in Ehren“ der Würdeträger der St.-Josef-Schützenbruderschaft in Müllendorf. Von links: neuer König Ludwig Plum, Prinz Ingo Sieberichs, Schützenkönig Helmut Sieberichs und Vorsitzender Fred Esser.

(Foto: Wilfried Plum)

## General wurde König

Ludwig Plum ist nun neue Majestät in Müllendorf

**Geilenkirchen-Müllendorf.** – Der ganze Ort war am Sonntagnachmittag auf den Beinen, als es bei der St.-Josef-Schützenbruderschaft des Geilenkirchener Stadtteils Müllendorf darum ging, einen neuen Schützenkönig und einen neuen Prinzen zu ermitteln. Musikalische Ständchen des Trommler- und Pfeiferkorps Beeck, strahlender Sonnenschein und eine reibungslos funktionierende Versorgung mit Getränken sorgten in der Wiese Jentgens dafür, daß sich nicht nur die Schützen, sondern auch ihre zahlreichen Gäste wohl fühlten. Und die Vögel – aus Holz geschnitzt – sollten es nicht allzulange auf ihren Stan-

gen halten. Der General der Bruderschaft, Ludwig Plum, holte sich schließlich mit einem wohlgezielten Schuß auf den kleinen Rest des vorher ansehnlichen Vogels die neue Königswürde. Damit löst er die alte Müllendorfer Majestät, Helmut Sieberichs, im Amt ab. Zum zweiten Male hintereinander holte sich Ingo Sieberichs, der Sohn des bislang amtierenden Schützenkönigs, die Würde des Prinzen der Müllendorfer St.-Josef-Schützenbruderschaft.

Am frühen Abend zogen die Schützen und ihre Gäste zum Heim des neuen Schützenkönigs, um dort nach alter Tradition den Königsbaum zu errichten.



6.11.81

§ 17

## Buchausstellung im Jugendheim

**Geilenkirchen-Würm.** - Die katholische Bücherei St. Gereon Würm lädt für das kommende Wochenende zu einer dreitägigen Buchausstellung im renovierten Jugendheim Würm ein. In Verbindung damit findet eine große Verlosung statt, bei der viele schöne Preise winken. Die Ausstellung bietet Kinder- und Jugendbücher, Romane und Sachbücher, Nachschlagewerke, aber auch Spiele für Groß und klein sowie Schallplatten. Geöffnet ist die Ausstellung am Samstag, 7. November, von 15 bis 20 Uhr, am Sonntag, 8. November von 10 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 19 Uhr und am Montag, 9. November, von neun bis 16 Uhr.

6.11.81

D. D. Nehr.

## Buchausstellung

**GEILENKIRCHEN-WÜRM.** - Die Katholische öffentliche Bücherei in Würm veranstaltet von Samstag, 7. November, bis Montag, 9. November, eine Buchausstellung. Die Öffnungszeiten im einzelnen: Samstag von 15 bis 20 Uhr, Sonntag von 10 bis 12.30 sowie von 14 bis 19 Uhr, Montag von 9 bis 16 Uhr.



















22. 10. 81

## Missionsgruppe Würm stellt aus.

**Geilenkirchen-Würm.** – Am kommenden Samstag und Sonntag dem 24. und 25. Oktober, lädt die Missionsgruppe „Helfende Hände“ Würm zu einer Ausstellung für Leprakranke und die Missionen ein. Die Verkaufsausstellung findet am Samstag von 14 bis 18.30 Uhr und Sonntag von zehn bis 18 Uhr im Jugendheim oder im Kindergarten Würm statt. Schöne Preise, Kaffee und Kuchen stehen für die Besucher bereit.

## Die schönsten Tiere prämiert

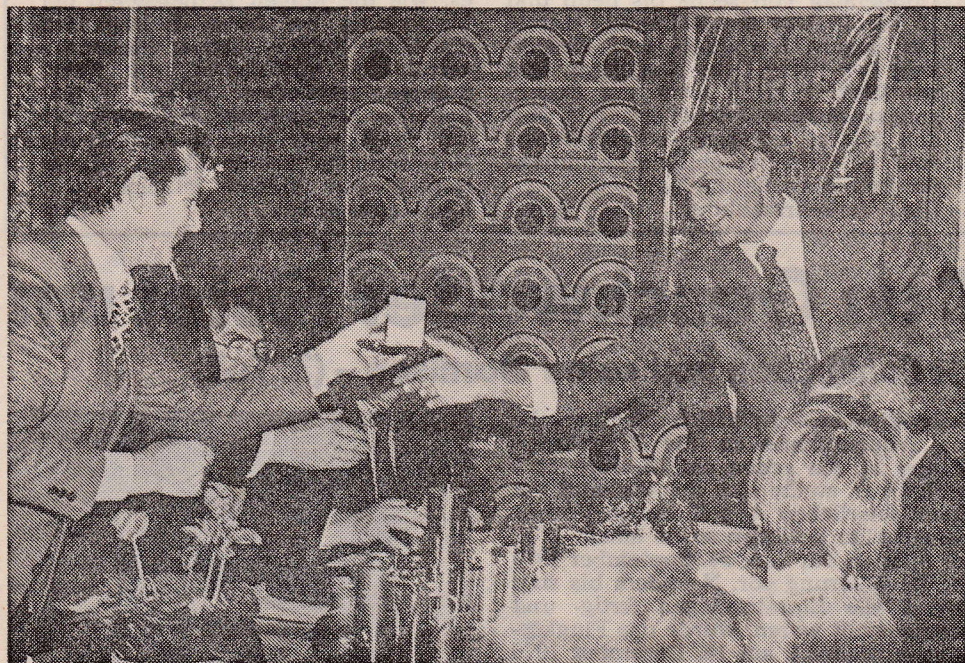
### Viele Gäste bei der Kaninchenschau des Zuchtvereins K 468

**Geilenkirchen-Würm.** – Über 100 Gäste konnte Wilhelm Kokerols, Schirmherr der Kaninchenschau des Zuchtvereins R 468, in der Gaststätte Basten im Geilenkirchener Stadtteil Würm begrüßen, als jetzt die schönsten Tiere der Vereinsmitglieder ausgestellt wurden. Doch es ging nicht um die Frage, wer Preise und Pokal gewinnen würde. Auch eine Tombola, bei der lebende Kaninchen und Fasane sowie andere schöne Preise zu gewinnen waren, verbreitete zusätzliche Spannung im Saal.

Nach einer Begrüßungsrede von Wilhelm Kokerols überreichte der Kreisverbandvorsitzende Willi Thoma Pokale, Medaillen sowie Zinnbecher an die Gewinner des Wettstreites. Folgende Sieger wurden ermittelt:

Landesverbandsauszeichnung: Josef Steinbusch (Klein Chin), Vereinsmeister 1981: Josef Steinbusch (Klein Chin), Vi-

zemeister 1981: Hubert Wilms (Klein Chin), 1. Sammlungspreis: Josef Steinbusch (Kleine Chin), 2. Sammlungspreis: Karl Schreiner (Helle Großsilber), 3. Sammlungspreis: Martin Schmidt (Groß Chin), 4. Sammlungspreis: Christian Raschen (Klein Silberschwarz), 5. Sammlungspreis: Friedrich Hartmann (Hermelin Rotaugen), 6. Sammlungspreis: Dirk Hartmann (Wiener Weiß), Bester 1.0 Alt eigener Zucht: Friedrich Hartmann (Hermelin Rotaugen), Beste 0.1 Alt eigener Zucht: Friedrich Hartmann (Hermelin Rotaugen), Bester 1.0 Jung eigener Zucht vom Zuchtjahr: Christian Raschen (Klein Silberschwarz), Beste 0.1 Jung eigener Zucht vom Zuchtjahr: Josef Steinbusch (Klein Chin), Bestes Tier der Schau: Josef Steinbusch (Klein Chin), Lambert-Broicher-Gedächtnispreis: Hubert Wilms (Klein Chin sieben getippte Tiere).



Kreisverbandsvorsitzender Willi Thoma (links) überreichte die Landesverbandsauszeichnung an Josef Steinbusch.

(Foto: Udo Stüßer)



21.11.81

GVZ

21.11.81



Prinz Hans II. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Kuni I. führen bis Aschermittwoch – unterstützt von ihrem Adjutanten Martin Wolf (links) – die Narrenschaft der Würmer Wenk an.

(Foto: Wilfried Plum)

## Hans II. und Kuni I. an der Spitze der „Jecken“

### Jubiläum und Proklamation bei der „Würmer Wenk“

**Geilenkirchen-Würm.** – Da hatte Fritz Bürgens, Präsident der „Würmer Wenk“, wieder einmal eine Meisterleistung in der Geheimhaltung vollbracht. Buchstäblich bis zu letzten Minute – als auf der Bühne des Hauses „Hubertus“ im Geilenkirchener Stadtteil Leiffarth der Schleier gelüftet wurde – hatte er die Identität des neuen Prinzenpaares der Karnevalsgesellschaft geheimgehalten. So war denn auch bei vielen Gästen, die der Einladung der „Würmer Wenk“ zur Proklamation gefolgt waren, die Überraschung groß, als die neuen Tollitäten des Jubiläumsjahres der Gesellschaft vorgestellt wurden: Prinz Hans II. und Ihre Lieblichkeit Kuni I. (Heister) werden in dem Jahr, in dem die Würmer Narrengesellschaft 33 Jahre alt wird, das Volk der Narren in der Dörfergemeinschaft anführen. Als wohl vielbeschäftigter Adjutant wird ihnen bis Aschermittwoch Martin Wolf zur Seite stehen.

Mit einem Tanz hatte die Prinzenproklamation und gleichzeitige närrische Geburtstagsfeier in Leiffarth begonnen, bevor die Funken, Rotröcke und Adjutanten zusammen mit dem alten Prinzenpaar gemeinsam in den Saal einmar-

schierten. In seiner Begrüßung ließ Präsident Fritz Bürgens noch einmal die närrische Vergangenheit der „Würmer Wenk“ Revue passieren, in der er selbst seit drei Jahrzehnten als Präsident die Geschicke in führender Position leitet. Aus dem Grunde wurde er auch vom Vizepräsidenten des Regionalverbandes Aachener Grenzlandkarneval, Weiler, mit einem hohen Karnevalsorden ausgezeichnet.

Nachdem das alte Prinzenpaar verabschiedet worden war, wurden nach spannungsvoller Wartezeit die neuen Majestäten vorgestellt. Prinz Hans II. richtete gleich nach seiner Proklamation Worte des Grußes an seine närrischen Untertanen, bevor sich Tanzmariechen Marina Wolf mit ihrem Mariechentanz vorstellte. Eine der weiteren Höhepunkte der turbulenten Prinzenproklamation war der Auftritt von Marie-Luise Nikuta, der bekannten Karnevalistin aus Köln. Bis in die späte Nacht ging es schließlich in Leiffarth hoch her. Zu den Klängen der „Original Fischbachtaler“ schwangen die Gäste unermüdlich das Tanzbein. Zu Karnevall wollen sie schließlich fit sein...





In bester Laune präsentierten sich die Würmer Narren bei ihrer Sitzung im Haus Hubertus. Prinz Hans II. (2. von rechts) an der Seite von Kunni I. hatte die Sympathie des Publikums auf seiner Seite.

Foto: Willi Plum

GN  
20.11.  
1981

Seit 3 x 11 Jahren Karneval in Würm

GN 20.11.  
1981

## „Wenk“-Präsident wurde mit Gold-Orden geehrt

### Prinz im Jubiläumsjahr ist Heinz II.

GEILENKIRCHEN-WÜRM. - Nun hat auch im Stadtteil Würm das närrische Treiben für diese Karnevalssession begonnen. Die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ hatte Gäste aus nah und fern zur traditionellen Prinzenproklamation in das Haus Hubertus nach Leiffarth eingeladen. Neben der Einführung des neuen Regenten hieß es für die Würmer Narren ein weiteres und um nichts weniger wichtiges Ereignis gebührend zu feiern. 3 x 11 Jahre ist es nunmehr nämlich her, das sechs Herren den folgenschweren Entschluß faßten, in Würm eine Karnevalsgesellschaft zu gründen. Die diesjährige Prinzenproklamation fand somit in größerem Rahmen statt.

#### Mit sechs Männern begonnen

Der Einzug der Funken, Rotröcke und des alten Prinzenpaares Hans-Willi Cüppers nebst Gemahlin Maria signalisierten den Beginn des offiziellen Programms. Vereinspräsident Fritz Bürgens begrüßte dann die Besucher und hielt einen kurzen Rückblick auf 3 x 11 Jahre närrisches Treiben. Was im Jahre 1949 sozusagen aus dem nichts entstanden sei, führte der Präsident aus, habe sich im Laufe der Jahre nicht nur im Ortsgebiet von Würm, sondern weit darüberhinaus etabliert. Karnevalssitzungen seien bereits für die wenigen Mitglieder in der Gründerzeit das wesentlichste Moment ge-

wesen und auch heute, wo die Zahl der im Verein aktiven Karnevalisten auf weit über 100 angewachsen sei, legten die „Würmer Wenk“ wert auf derartige „Öffentlichkeitsarbeit“.

#### Verdienste gewürdigt

Die Verdienste, die sich Präsident Fritz Bürgens im Laufe der Jahre um den Verein erworben hat, galt es im folgenden zu würdigen. Hermann Weiler, Vizepräsident des Regionalverbandes Aachener Grenzlandkreise, verlieh Bürgens, der seit der Gründungszeit Mitglied und schon 25 Jahre Vereinspräsident ist, den Orden des Bundes Deutscher Karnevalisten in Gold.

Der Abmarsch der Funken und die Verabschiedung des alten Prinzenpaares leiteten dann zu einem weiteren Höhepunkt des Abends über. Prinzgarde und Funkenmariechen geleiteten das neue Würdenpaar zum Ort des Geschehens. Der Proklamationstradition der „Würmer Wenk“ gemäß war bis zum Abend nicht bekannt, auf wen die Wahl gefallen war. Um die Spannung noch hoch zu halten, betrat das Prinzenpaar unter einer Schirmverhüllung die Bühne. Das obligatorische Prinzenraten, das die Veranstaltung bis dahin begleitete, fand bei den Besuchern erneut großen Anklang. Licht ins Dunkel kam schließlich als die „Hüllen“ des neuen Prinzen fielen. In altbekannter Manier vollzog sich dann die eigentliche Proklamation, die der Vereinspräsident vornahm. Die Würde des „Wenk-Prinzen“ trägt nunmehr Hans II. (Heisters), fachmännisch unterstützt von seiner Lieblichkeit Kunni I.

Abgerundet wurde das Festprogramm schließlich durch den Auftritt des aus dem Kölner Karneval bekannten Stargastes des Abends, der Sängerin Marie-Luise Nikuta, deren Auftritt vom Publikum mit gebührendem Beifall versehen wurde.